

NACHHALTIGKEITSBERICHT
2022

INHALT

04	.....	Unternehmensportrait
04	.....	Konzern und Standorte
05	.....	Marken und Produkte
06	.....	Geschäftsmodell und Strategie
07	.....	Die Caravan Branche 2022 - Rückblick
07	.....	Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf
10	.....	Die Wesentlichkeitsanalyse
10	.....	Die Wesentlichkeitsmatrix
13	.....	Sustainable Development Goals
14	.....	Nachhaltigkeitsorganisation
14	.....	Über diesen Bericht
17	.....	Verantwortung für Mitarbeiter übernehmen
17	.....	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
19	.....	Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter
21	.....	Chancengleichheit und soziale Verantwortung
24	.....	Wir engagieren uns aktiv für den Schutz unserer Umwelt
24	.....	Klima- und Umweltschutz im Unternehmen
28	.....	Umweltfreundliche und kreislauffähige Materialien
31	.....	Emissionsreduzierte Antriebssysteme
33	.....	Knaus Tabbert steht für verantwortungsbewusste Unternehmensführung
33	.....	Compliance und Anti-Korruption
37	.....	Menschenrechte und Umweltauswirkungen in der Lieferkette
39	.....	Gesellschaftliches Engagement
41	.....	EU Taxonomie
46	.....	GRI-Index Knaus Tabbert AG

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in diesem Bericht bei Personenbezeichnungen die männliche Form verwendet. Sie steht stellvertretend für Personen jeglichen Geschlechts.



Liebe Leserinnen und Leser,

die drei vergangenen Jahre haben uns allen deutlich gemacht, wie wenig planbar das Leben ist und wie schnell lokale und globale Geschehen Einfluss auf unseren Alltag nehmen können. Klar ist auch geworden, dass das Thema Nachhaltigkeit in seiner umfassenden Bedeutung für Knaus Tabbert immer wichtiger wird.

Wir sind uns bewusst, dass wir mit unserem Handeln Einfluss nehmen auf Umwelt und Gesellschaft. Dementsprechend arbeiten wir daran Klima- und Umweltschutz sowie soziale Aspekte immer stärker in unsere Unternehmensstrategie zu integrieren und auch Governance im Unternehmen auf dem höchsten Niveau zu halten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir deshalb weitere Weichen gestellt, Strukturen und Prozesse im Unternehmen implementiert und gezielte Projekte in allen wesentlichen Handlungsfeldern vorangebracht. Dazu gehört die Optimierung eingesetzter Materialien im Hinblick auf die Mengen und die Recyclingfähigkeit. Wir arbeiten daran, die Energieeffizienz unserer Produktion zu verbessern und achten entlang unserer Lieferketten auf Umweltschutz und die Wahrung der Menschenrechte. Mit der Knaus Tabbert Stiftung haben wir im vergangenen Jahr eine unabhängige Institution geschaffen, die sich gezielt um die Unterstützung von hilfsbedürftigen Familien von Mitarbeitern sowie für regionale Projekte engagiert. Unsere Freizeitfahrzeuge sollen unseren Kundinnen und Kunden den Weg zu einem nachhaltigen Urlaub an schönen Orten und in der Natur ermöglichen. Wir arbeiten daher mit Nachdruck an der Entwicklung von emissionsreduzierten Fahrzeugen und treiben das Thema Leichtbau zugunsten der Elektromobilität und weniger Verbrauch konsequent voran. Schon heute gehören unsere Wohnmobile und Wohnwagen zu den leichtesten der Branche.

Mit Blick in die Zukunft verstehen wir unseren Nachhaltigkeitsansatz als kontinuierliche Reise besser zu werden und Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu integrieren – angefangen von der Produktion, den eingesetzten Materialien bis hin zum Ende der Lebensdauer. Mit allen Mitarbeitern, Zulieferern, Händler, Partnern und wollen den Weg gehen, um den Reisemarkt der Zukunft so nachhaltig wie möglich zu gestalten.

So schaffen wir die Grundlage für den nachhaltigen Erfolg von Knaus Tabbert und unseren fünf ikonischen Marken. Begleiten Sie uns in diesem Bericht auf die nächsten Etappen dieser Reise. Ihr


Wolfgang Speck

GRUNDLAGEN

UNTERNEHMENSPORTRAIT

Die Knaus Tabbert AG entwickelt und produziert seit über 80 Jahren Wohnmobile, Wohnwagen und CUVs. Unsere ikonischen Marken KNAUS, WEINSBERG, TABBERT, MORELO und T@B zählen heute zu den führenden und bekanntesten Freizeitfahrzeugen in Europa. Mit Tradition verbinden wir auch ein nachhaltiges wirtschaftliches Handeln. Unsere Kunden treffen mit dem Kauf eines Wohnmobils oder Wohnwagens eine langfristige Entscheidung. Daher sehen wir uns besonders in der Verantwortung, unseren Kunden und allen, die die Freiheit des mobilen Urlaubs schätzen, mit unseren Produkten eine nachhaltige Nutzung zu bieten.

Die komfortablen, funktionalen und innovativen Produkte und Dienstleistungen der Knaus Tabbert AG dienen dazu, es den Menschen zu ermöglichen, in ihren eigenen vier Wänden die Welt zu entdecken, ohne Einschränkung: Es gibt keine Alternative zu mehr Selbstbestimmtheit und Selbstwirksamkeitserfahrung. Nicht umsonst sagen wir daher: Mit Produkten der Knaus Tabbert AG bist Du überall zuhause.

Wir haben Mut, neue Wege zu beschreiten, und wir betrachten Veränderung als Chance. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft proaktiv. Wir sind kreativ und stets offen für neue Ideen und suchen ständig nach neuen Lösungen. Wir wollen die Ersten sein. Gleichzeitig wollen wir eine gute Balance halten zwischen Kreativität und Standardisierung, zwischen Schnelligkeit und Achtsamkeit. Wir sind offen für Neuerungen und zeigen gleichzeitig Respekt gegenüber unserer Unternehmensgeschichte. Mit unseren Produkten, aber auch in unserem Tun und Handeln, eingebunden in die Leitlinien unserer Unternehmenskultur, wollen wir Räume schaffen. Wir schaffen Lebensräume und Urlaubsräume für unsere Kunden, Arbeitsräume und Entwicklungsräume für unsere Mitarbeiter. Unsere Erde ist unser Lebensraum. Er ist einzigartig und einmalig. Dafür tragen wir die Verantwortung.

In allen Geschäftsprozessen, von der Produktidee, über die Produktgestaltung, die Produktion, den Vertrieb, den Service und die Nutzung unserer Produkte, sind wir uns dieser Verantwortung bewusst. Mit ihrem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Engagement übernimmt die Knaus Tabbert AG die Verantwortung nah an den Menschen und in unserer Region für unsere Region. Die Knaus Tabbert AG ist entsprechend den Maßgaben der geltenden Unternehmensstrategie nachhaltig und wirtschaftlich erfolgreich, und dies auf Grundlage einer starken und stabilen Unternehmenskultur.

Die Knaus Tabbert AG ist ein attraktiver und geschätzter Arbeitgeber mit engagierten Mitarbeitern, die Freude an der Arbeit haben und Sinn in ihren Aufgaben sehen. Sie

sind begeistert, zeigen aktiv Interesse und haben Freude am Erfolg. Jede externe und interne Kundschaft ist für sie das Wichtigste, deren Wohl stets im Mittelpunkt des Denkens und Handelns steht.

Gleichzeitig richtet sich die ganze Belegschaft am Gesamtwohl des Unternehmens aus. Es gibt einen starken, auf Vertrauen und Fairness basierenden Zusammenhalt unter den Führungskräften und Mitarbeitenden insgesamt, der auch in schwierigen Zeiten und im Alltag bereichert. Im Kern ist die Unternehmenskultur der Knaus Tabbert AG von einer Balance aus Professionalität und Zielerorientierung sowie Menschlichkeit und Respekt geprägt. Die Kommunikation und der Umgang miteinander sind gekennzeichnet von Klarheit in der Sache und gleichzeitiger Wertschätzung des Menschen.

KONZERN UND STANDORTE

Die börsennotierte Knaus Tabbert AG ist die Muttergesellschaft des Knaus Tabbert Konzerns mit Sitz in Jandelsbrunn, Deutschland. An der Spitze steht der Vorstand, der derzeit aus vier Mitgliedern besteht. Die Arbeit des Vorstands wird vom Aufsichtsrat überwacht, der sich paritätisch aus jeweils sechs Vertretern von Anteilseigner- und Belegschaftsseite zusammensetzt.

Die Knaus Tabbert AG ist per 31. Dezember 2022 an folgenden Gesellschaften zu 100 % beteiligt:

- Caravan-Welt GmbH Nord, Bönningstedt
- Knaus Tabbert Kft, Vac, Ungarn
- HÜTTLrent GmbH, Maintal
- MORELO Reisemobile GmbH, Schlüsselfeld
- CFC Camping Freizeit Center GmbH, Freiburg
- WVD Südcaravan GmbH, Freiburg

Knaus Tabbert produziert derzeit an drei Standorten in Deutschland (Jandelsbrunn, Schlüsselfeld, Mottgers) sowie in Nagyoroszi in Ungarn.

MARKEN UND PRODUKTE



Das Produktportfolio umfasst die Marken KNAUS und WEINSBERG (Caravans, Reisemobile und CUVs), TABBERT und T@B (Caravans) sowie MORELO als Hersteller von Luxus-Reisemobilen.

Dabei unterscheiden sich die Kundenzielgruppen der einzelnen Marken, sodass wir gleichermaßen passende Lösungen für preisbewusste Einsteiger wie für anspruchsvolle und erfahrene Nutzer von Freizeitfahrzeugen bieten. Knaus Tabbert deckt damit alle Produkt- und Preissegmente ab – vom Einsteigerbereich bis zum absoluten High-End-Luxus-Segment.

Das Geschäft der Knaus Tabbert Gruppe besteht aus einem Portfolio von sechs fokussierten und differenzierten Marken: Knaus, Tabbert, Weinsberg, T@B, Morelo und das Vermietportal Rent and Travel.

Knaus und Weinsberg produzieren Wohnwagen, Reisemobile und Camper Vans. Tabbert und T@B haben sich auf Wohnwagen spezialisiert und mit Morelo gehört einer der führenden Hersteller von Luxus-Reisemobilen ebenfalls zur Gruppe. Darüber hinaus betreibt Knaus Tabbert

KULT-
WOHNWAGEN

BEWEGENDE
MOMENTE

DEIN URLAUB!

FREIHEIT,
DIE BEWEGT.

WILLKOMMEN
DAHEIM

die digitale Vermietmarke "Rent and Travel", über die Kunden Freizeitfahrzeuge mieten können.

Die breite Aufstellung ermöglicht es Knaus Tabbert, über mehrere Marken unterschiedlichste Kundengruppen, Produkt- und Preissegmente anzusprechen: Von Lösungen für preisbewusste Einsteiger bis hin zu Angeboten für anspruchsvolle und erfahrene Caravaning-Nutzer. Dieses breite Markenportfolio geht nicht nur auf die individuellen Vorlieben der Kunden ein, sondern deckt auch den von den Händlern benötigten Umfang an Vielfalt ab.

Wohnwagen und motorisierte Fahrzeuge wie Reisemobile und Camper Vans dominieren den europäischen Markt gleichermaßen. In allen drei Produktsegmenten besetzt Knaus Tabbert Spitzenplätze in der europäischen Zulassungsstatistik. Die Preisspanne der angebotenen Produkte startet bei rund EUR 10.000 und endet bei rund EUR 750.000.

In jedem der drei Produktsegmente bilden die ikonischen Marken Knaus, Tabbert, Weinsberg, entstanden in der Gründerzeit des Caravanings, den 60iger Jahren, oder auch Morelo und T@B ein breites Produktspektrum ab, das die Besonderheiten der europäischen Kulturvielfalt in sich vereint.

Caravanning bedeutet Mobilität und gleichzeitig Wohnen und Leben auf kompakten Abmessungen. Egal welche Nationalität, jeder findet hier auf seine Lebenskultur und persönlichen Vorlieben perfekt zugeschnittene Grundrisse. Während wir uns nach außen durch unsere fünf Marken differenzieren, setzen wir intern auf enge Abstimmung, Größenvorteile und Flexibilität in der Produktion. Modularität, Standardisierung, Baukastensysteme bei gleichzeitig differenziertem Erscheinungsbild und Vielfalt der Ausstattungsoptionen sind Anforderungen, die bei Knaus Tabbert perfekt beherrscht werden

GESCHÄFTSMODELL UND STRATEGIE

Die Knaus Tabbert Gruppe ist auf dem Markt für Freizeitfahrzeuge tätig und zählt gemessen am Marktanteil zu den führenden europäischen Herstellern. Mit seinem ausgewogenen Markenportfolio ist Knaus Tabbert in allen Produktkategorien, also Caravans, Reisemobile und Camper Vans sowie Preissegmenten vertreten.

Die Wertschöpfung erstreckt sich von der Forschung und Entwicklung über die Produktion und den Vertrieb bis hin zum Service. An unseren vier Produktions-, und Verwaltungsstandorten in Deutschland und Ungarn beschäftigen wir zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 rund 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inklusive knapp 980 Leiharbeitnehmer. Die Fertigungen sind hierbei als ein Produktionsnetzwerk organisiert und zeichnen sich durch eine hohe Effizienz aus. So sind wir beispielsweise in der Lage, Reisemobile, Caravans und Camper Vans auf einer Produktionslinie zu fertigen. Darüber hinaus ist es durch eine konsequente Standardisierung der Fertigungsprozesse möglich, gleiche Modelle an unterschiedlichen Standorten zu produzieren. Dies ermöglicht ein hohes Maß an Flexibilität innerhalb unseres Produktionsnetzwerks. Gefertigt wird nahezu ausschließlich auf Bestellung. Dies ermöglicht eine schnelle Reaktion auf Marktveränderungen, Absatzschwankungen und trägt zur Optimierung des Working Capitals bei.

Der Absatz (fakturierte Einheiten) an den Standorten Jandelsbrunn, Mottgers, Schlüsselfeld und Nagyoroszagilag lag im Geschäftsjahr 2022 bei 29.556 Fahrzeugen.

Unser Portfolio umfasst derzeit die fünf Marken Knaus und Weinsberg (Wohnwagen, Reisemobile und Camper Vans), Tabbert und T@B, (Wohnwagen), sowie Morelo als Hersteller von Luxus-Reisemobilen. Dabei unterscheiden

sich die Kundenzielgruppen der einzelnen Marken, sodass wir sowohl passende Lösungen für preisbewusste Einsteiger als auch für anspruchsvolle und erfahrene Caravanning-Nutzer bieten. Wir decken damit alle Produkt- und Preissegmente ab. Dies schließt den Einsteigerbereich bis zum High-End-Standard im Luxussegment ein und dies ohne konkurrierende Marken innerhalb der Gruppe.

Der Vertrieb erfolgt über ein umfangreiches und langjährig gewachsenes Händlernetz, das zum 31. Dezember 2022 aus mehr als 500 Händlern im Premium Segment und 47 Händlern im Luxussegment bestand. Der Konzern vertreibt über vier eigene Handelsgesellschaften Fahrzeuge des Premiumsegments direkt an Endkunden. Zusätzlich zum Händlernetzwerk bieten wir unseren Kunden Zugang zu Servicestationen in ganz Europa über unseren Kooperationspartner MAN.

Darüber hinaus unterhält Knaus Tabbert seit 2016 die digitale Vermietmarke RENT AND TRAVEL, die es Nutzern ermöglicht, Freizeitfahrzeuge aus dem Angebot der Konzernmarken zu mieten. Die Plattform verbindet Kunden, Reisebüros und Vermietstationen und gehört nur wenige Jahre nach ihrem Start bereits zu den führenden Vermietungsplattformen für Freizeitmobile in Deutschland. Die regelmäßige Erneuerung der Mietflotte durch die Vermietpartner ist ein zusätzlicher Absatzkanal. Gleichzeitig ist der Vermietungsmarkt auch ein sehr gutes Instrument zur Neukundengewinnung. In der Mietsaison 2022 betrug der Bestand in Mietpools von RENT AND TRAVEL mehr als 2.000 Fahrzeuge.

Unser strategischer Fokus liegt auf organischem Wachstum. Ein wichtiger Eckpfeiler unserer Strategie ist auch unsere Innovationsfähigkeit. Die Kombination aus am Markt etablierten Produkten mit einem innovativen Margensystem, das Caravanning Partner Programm (CAPP), erhöht unsere Attraktivität für Händler, die einen wesentlichen Baustein unseres nachhaltigen Unternehmenserfolgs darstellen.

DIE CARAVAN BRANCHE 2022 - RÜCKBLICK

Caravanning liegt europaweit voll im Trend und die große Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen beschert der Branche gut gefüllte Auftragsbücher. Der europäische Markt für Freizeitfahrzeuge verbuchte allerdings im vergangenen Jahr ein Minus von 16,1 Prozent im Vergleich zum Branchenrekord aus 2021.

Die europäische Caravanning-Industrie blickt auf ein turbulentes Jahr 2022 zurück: Nachfolgende Zahlen beziehen sich auf die Veröffentlichungen des Caravanning Industrie Verband e.V. Die Nachfrage nach Reisemobilen und Caravans blieb europaweit sehr hoch und bescherte den Unternehmen einen hohen Auftragsbestand. Trotzdem wurden mit 218.301 Einheiten 16,1 Prozent weniger Neuzulassungen registriert. Grund hierfür waren vor allem stockende Lieferketten und pandemiebedingte Personalengpässe bei den europäischen Herstellern. Die Folge: In Europa übertraf die Nachfrage das Fahrzeugangebot deutlich.

Deutschland war auch 2022 anteilmäßig mit 90.985 Freizeitfahrzeugen der bei Weitem größte Markt, auch wenn die Zulassungen insgesamt um 14,3 Prozent sanken. Der zweistellige Minustrend spiegelte sich dabei in allen größeren Absatzmärkten wider: Frankreich als zweitwichtigster Markt verzeichnete ein Minus von 16,5 Prozent (31.941 Einheiten). Auch das Vereinigte Königreich mit 25.638 Neuzulassungen (-21,7 Prozent) und die Niederlande mit 10.206 Einheiten (-13 Prozent) meldeten deutliche Rückgänge. Insbesondere das Reisemobilsegment konnte das Topniveau aus den Vorjahren – trotz großer Nachfrage – nicht halten. Grund hierfür war ein branchenweiter Mangel an Fahrzeugchassis in der Produktion. Die Bundesrepublik als größter Absatzmarkt meldete 66.507 Neuzulassungen (-18,3 Prozent). Es folgen Frankreich mit 24.611 Neuzulassungen und einem Minus von 20,2 Prozent. Das Vereinigte Königreich als drittgrößter Reisemobilmarkt lag mit rund 12.000 Einheiten über 17 Prozent unter dem Vorjahresniveau.

Im Vergleich etwas stabiler zeigten sich die Caravan-Neuzulassungen: Deutschland lag mit 24.478 Einheiten (-1 Prozent) in etwa auf dem Vorjahresniveau. Die französischen Neuzulassungen lagen 1,6 Prozent (7.330 Einheiten) unter den Werten aus 2021. Das Gesamtbild trüben vor allem die deutlichen Rückgänge im Vereinigten Königreich mit rund 14.000 Einheiten (-25 Prozent) und den Nordeuropäischen Märkten Norwegen (2.177 Einheiten (-18,8 Prozent)), Schweden (3.164 Einheiten (-18,2 Prozent)) und Dänemark (2.260 Einheiten (-22,1 Prozent)).

Quelle: www.civd.de

GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTS-VERLAUF

Die operative Geschäftsentwicklung des Knaus Tabbert Konzerns wurde im Geschäftsjahr 2022 von den weltweiten Lieferengpässen bei verschiedensten Komponenten beeinflusst. Unterbrochene Lieferketten und der Mangel an Halbleitern führten zu ausbleibenden Lieferungen insbesondere von motorisierten Fahrgestellen. Infolgedessen konnten deutlich weniger Fahrzeuge als geplant produziert werden. Das eigentliche Absatzpotenzial auf Basis der hohen Marktnachfrage sowie der Auftragsbestände konnte nicht ausgeschöpft werden.

Die zu Ende des Geschäftsjahres 2021 und Anfang des Geschäftsjahres 2022 eingeleiteten Maßnahmen zur Diversifizierung bei den Lieferanten von Chassis im Premium Segment – von zwei Chassis Lieferanten auf fünf Lieferanten - führten erst zum Ende des Geschäftsjahres 2022 zu einer deutlichen Entspannung und erhöhten Lieferfähigkeit bei Knaus Tabbert.

Zudem belasteten Produktionsunterbrechungen und Stillstände auf den Montagebändern, umfangreiche Aufwendungen zum Nachrüsten der unfertigen Fahrzeuge sowie einem erhöhten Personalaufwand im Zusammenhang mit dem geplanten Kapazitätsaufbau das Ergebnis des Geschäftsjahres 2022. Trotz dieser negativen Einflüsse erreichte der Knaus Tabbert Konzern mit 29.556 (Vorjahr: 25.922) fakturierten Einheiten einen erneuten Absatzrekord.

Die Lieferverzögerungen sind Folge der anhaltenden Corona-Pandemie, der weltweiten Probleme beim Warentransport, Verknappung elektronischer Bauteile und anderer signifikanter globaler Ungleichgewichte bei Angebot und Nachfrage. Fehlende oder verspätete Lieferungen von spezifischen Komponenten wie Klebstoffe, Fenster, Holz, Aluminium oder auch Kühlschränken, Heizungen, Klimaanlage führen immer wieder zu standortübergreifenden Produktionsstörungen oder auch zu unfertig gebauten Wohnwagen und Reisemobilen.

Knaus Tabbert arbeitet weiterhin mit Nachdruck an einer Stabilisierung der Lieferketten der Entwicklung alternativer Bauteile und insgesamt an einer Optimierung der Zuliefererstrukturen.

Insgesamt hat die Geschäftsentwicklung die Erwartung des Managements aus der Prognose erfüllt. Diese Einschätzung berücksichtigt auch Erkenntnisse nach dem Ende des Geschäftsjahres.

Absatz

Im Geschäftsjahr 2022 hat Knaus Tabbert insgesamt 29.556 Fahrzeuge (Vorjahr: 25.922) abgesetzt und die Marktposition in fast allen wichtigen Märkten verteidigt. Der Anstieg von 14,0 % gegenüber dem Vorjahr wurde durch die bewusste Fokussierung auf den Absatz von Wohnwagen, in Anbetracht der Verknappung bei motorisierten Chassis, mit dem Ziel einer bestmöglichen Nutzung der vorhandenen Kapazität erreicht.

Größter Absatzmarkt war erneut Deutschland, daneben zählten Frankreich, die Niederlande und Skandinavien zu den Hauptabsatzmärkten. Die Marktanteilsstatistiken unterteilen sich in die Kategorien Reisemobile (einschließlich CUVs) und Wohnwagen, jeweils für Deutschland und für Europa (einschließlich Deutschland).

Auftragslage sichert Wachstumserwartung ab

Die starke Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen von Knaus Tabbert setzte sich 2022 mit hoher Dynamik fort. Mit 30.711 Einheiten (Vorjahr: 32.398 Einheiten) oder einem Auftragsvolumen in Höhe von rund EUR 1,3 Mrd. (Vorjahr: EUR 1,3 Mrd.), verzeichnete Knaus Tabbert zum Bilanzstichtag einen Auftragsbestand, der Planungssicherheit – sowohl im Premium-segment als auch Luxussegment – für 2023 gibt.

Entsprechend dem generellen Markttrend beläuft sich die Anzahl (in Einheiten) die motorisierten Fahrzeuge (Wohnmobile und Camper Vans) auf 58 % (Vorjahr: 61 %) des Auftragsbestandes zum 31. Dezember 2022.

Umsatz- und Ertragslage des Konzerns

KENNZAHLEN KNAUS TABBERT KONZERN			
<i>in EUR Mio.</i>	<i>2021</i>	<i>2022</i>	<i>Veränderung</i>
Umsatz	862,6	1049,5	21,7%
Gesamtleistung	889,3	1078,2	21,2%
EBITDA (bereinigt)	60,7	70,1	15,5%
EBITDA-Marge (bereinigt)/Umsatz	7,0%	6,7%	
EBITDA	59,4	69,3	16,6%
EBIT	38,4	45,5	18,5%
EBIT-Marge/Umsatz	4,4%	4,3%	
Eigenkapitalquote	38,8%	26,4%	

Die Aktivitäten des Knaus Tabbert Konzerns sind auf die Segmente Premium und Luxus aufgeteilt. Zur transparenten Darstellung des laufenden Geschäfts werden sowohl für den Konzern als auch für die Segmente bereinigte Größen ermittelt und berichtet. Die Bereinigungen umfassen Einzelsachverhalte, sofern diese in einem Berichtsjahr zu wesentlichen Effekten führen. Diese Einzelsachverhalte können insbesondere Restrukturierungsaufwendungen, einmalige Transaktionskosten, Managementleistungen an die Gesellschafter oder sonstige Sonderaufwendungen betreffen. EBITDA und EBIT sind, genauso wie die entsprechend bereinigten Ergebniskennzahlen, nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, definierten Kennzahlen. Wir sind jedoch der Überzeugung, dass die Bereinigung um Sondereinflüsse sowohl die Transparenz als auch die langfristige Vergleichbarkeit zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit und Ertragskraft des Knaus Tabbert Konzerns verbessern. Die Bereinigung von EUR 0,8 Mio. im Geschäftsjahr 2022 betraf Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit dem Ausscheiden und der Neubesetzung eines Vorstandsmitglieds.

NACHHALTIGKEIT

DIE WESENTLICHKEITSANALYSE

Übergeordnetes Ziel der Wesentlichkeitsanalyse, welche im folgenden Absatz näher beschrieben wird, ist die Identifizierung der wesentlichen Themen für Knaus Tabbert.

Die Wesentlichkeitsanalyse zeigt die für Knaus Tabbert relevantesten Nachhaltigkeitsthemen. Die Themen spiegeln auf der einen Seite die Relevanz des Themas für die Stakeholder wider und auf der anderen Seite welchen Einfluss Knaus Tabbert auf die Umwelt und Gesellschaft hat. Die Wesentlichkeitsanalyse dient als Leitfaden für die Entwicklung der Indikatoren und Leitlinien für die Zukunft. Die Wesentlichkeitsanalyse wurde erstmalig für den Nachhaltigkeitsbericht 2021 durchgeführt und wurde nun erstmals auch nach den neuen Anforderungen an des GRI-Standards hinsichtlich Auswirkungen sowie jenen des HGB angepasst. Somit wurden die Handlungsfelder um folgende Themen ergänzt

- Compliance & Anti-Korruption
- Gesellschaftliches Engagement

Als Grundlage für die Identifikation möglicher wesentlicher Themen wurde im Geschäftsjahr 2021 eine spezifische Systemanalyse bei Knaus Tabbert durchgeführt. Die Systemanalyse diente zur ganzheitlichen Betrachtung des Unternehmens. In Arbeitsgruppen wurden die Auswirkungen auf die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) identifiziert.

Daraus wurden 23 Themen abgeleitet. Anschließend wurden alle Themen auf zwei Ebenen beleuchtet: Die Bewertung der Relevanz durch die Stakeholder und die Bewertung der Auswirkungen auf die Umwelt und Gesellschaft durch Knaus Tabbert.

Die Stakeholder

Um auch zukünftig erfolgreich sein zu können, müssen die Erwartungen, Bedürfnisse und Ansprüche der Stakeholder erkannt und beachtet werden. Zu den Stakeholdern zählen interne und externe Personengruppen, die von der Geschäftstätigkeit von Knaus Tabbert direkt oder indirekt betroffen sind oder einen Einfluss auf diese ausüben können. Knaus Tabbert hat relevanten Stakeholder gelistet, anschließend in einem Stakeholder-Mapping auf Abhängigkeitsgrad und Grad der Beeinflussung analysiert und damit sieben Stakeholder-Gruppen definiert.

Die Stakeholder Befragung

Je Stakeholder-Gruppe wurden Ziele für den Austausch definiert. Die Stakeholder-Befragung wurde mit externer Unterstützung organisiert und mit Hilfe einer Software durchgeführt. Banken und Aufsichtsrat wurden über ein persönliches Interview miteinbezogen. Mitarbeiter, Händler, Endkunden, Investoren, Versicherungen und Lieferanten wurden mittels eines Online-Fragebogens kontaktiert.

Die Ziele der Stakeholder-Befragung im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse waren die Identifizierung der wesentlichen Themen für Knaus Tabbert, die Validierung der bisher als wesentlich eingestuften Themen, die Sammlung von zusätzlichen Informationen sowie die Sensibilisierung für das Thema.

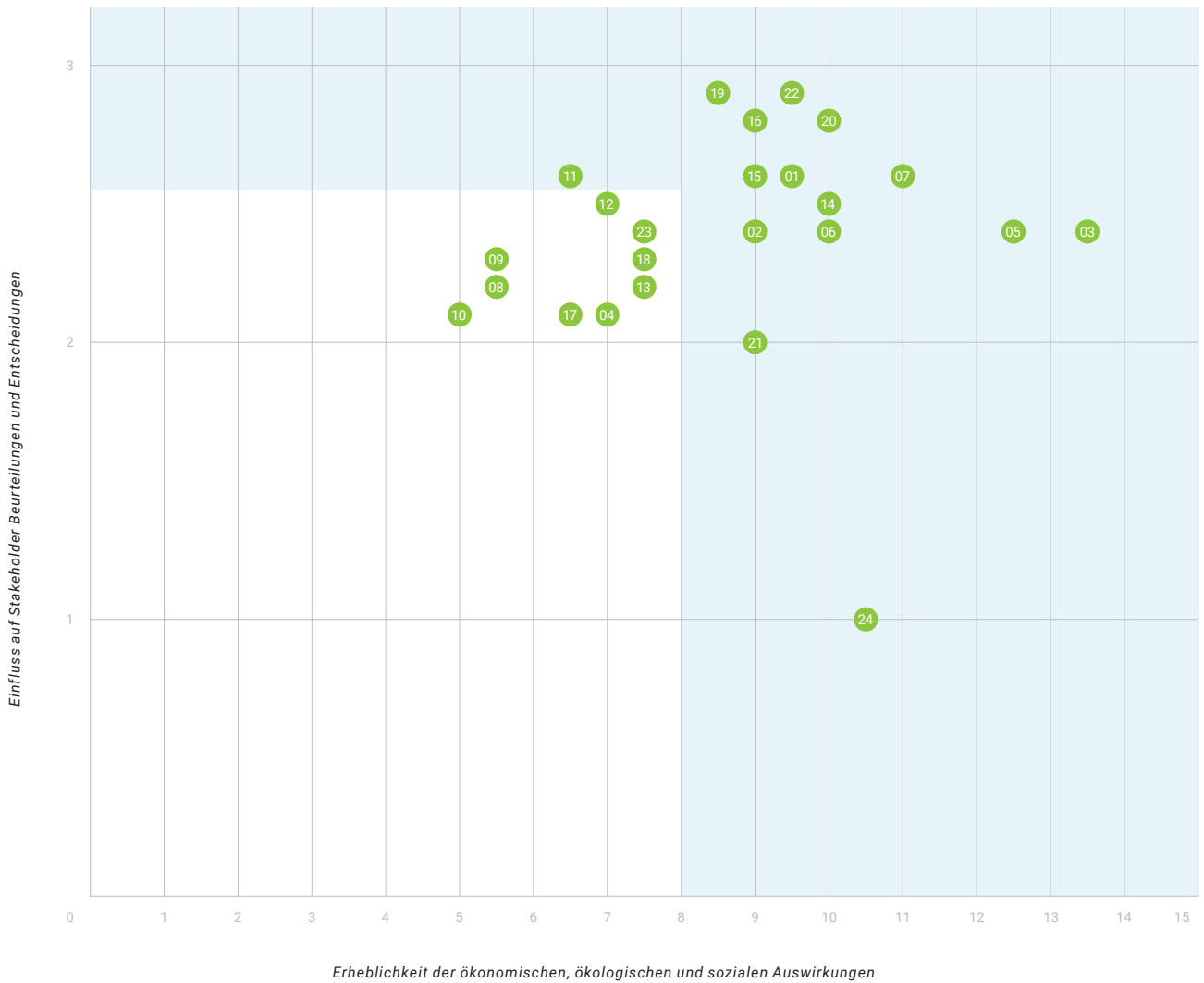
Aus dieser ersten Stakeholder-Befragung hat Knaus Tabbert detaillierte Informationen erhalten, die in den weiteren Prozess miteinbezogen werden können. Die gesammelten Bewertungen der möglichen wesentlichen Themen sind auf der y-Achse der Wesentlichkeitsmatrix angeführt.

DIE WESENTLICHKEITSMATRIX

Zur Erstellung der Wesentlichkeitsmatrix wurden die im ersten Schritt definierten Themen auf zwei Ebenen beleuchtet:

- Die Bewertung der Relevanz durch die Stakeholder
- Die Bewertung der Auswirkungen auf die Umwelt und Gesellschaft durch Knaus Tabbert.

Die Bewertung der Relevanz der Themen für die Stakeholder wurde auf einer Skala 1 bis 4 bewertet, wobei 1 für weniger wichtige Themen und 4 für essenzielle Themen steht. Dafür wurde eine Stakeholder-Befragung durchgeführt und jedes Thema wurde von den relevanten Stakeholdern evaluiert. Die gemäß der Analyse als relevant eingestuften Stakeholder sind Banken & Versicherungen, Investoren, Aufsichtsrat, Lieferanten, Endkunden, Händler und Mitarbeitenden.



- | | |
|--|--|
| 1. Umweltfreundliche / kreislauffähige Materialien | 13. Stakeholder Einbindung |
| 2. Umweltauswirkungen in der Lieferkette | 14. Gleiche Chancen für Alle |
| 3. Treibhausgasemissionen im Unternehmen | 15. Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden |
| 4. Nachhaltige Unternehmensgebäude | 16. Soziale Verantwortung für Mitarbeitende |
| 5. Energie und Emissionen in der Produktion | 17. Arbeitszeitmodelle |
| 6. Klimaneutralität des Unternehmens | 18. Mitbestimmung und Beteiligung der Mitarbeitenden |
| 7. Emissionsreduzierte Antriebssysteme | 19. Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz |
| 8. Umweltfreundliches Campen | 20. Menschenrechte in der Lieferkette |
| 9. Energieeffizienter Camper | 21. Gesellschaftliches Engagement |
| 10. Biodiversität | 22. Kontinuierliche Verbesserung der Wirtschaftsleistung |
| 11. Abfallmanagement | 23. Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Businessmodelle |
| 12. Wasserverbrauch und -verschmutzung | 24. Compliance & Korruption |

Im Anschluss wurden die Auswirkungen der einzelnen Themen auf Wirtschaft, Umwelt und Soziales bezüglich ihres Ausmaßes/Grad der Beeinflussbarkeit (Scale), ihres Umfangs (Scope) und ihrer Behebbarkeit jeweils auf einer Skala von 0 bis 5 bewertet. Dabei repräsentiert

Stakeholder	Methode der Erhebung
Mitarbeiter	Fragebogen über eine Online-Software
Händler	Fragebogen über eine Online-Software
Lieferanten	Fragebogen über eine Online-Software
Endkunden	Fragebogen über eine Online-Software
Aufsichtsrat	Interview und Fragebogen über eine Online-Software
Banken und Versicherungen	Interview und Fragebogen über eine Online-Software
Aktionäre	Interview und Fragebogen über eine Online-Software

- 0 keine Auswirkungen,
- 1 minimale Auswirkungen (lokal und mit wenig betroffenen Menschen),
- 2 niedrige Auswirkungen (regional und einige betroffene Menschen),
- 3 mittelmäßige Auswirkungen (national und viele betroffene Menschen),
- 4 hohe Auswirkungen (kontinental und sehr viele betroffene Menschen) und
- 5 sehr hohe Auswirkungen (global und alle Menschen betroffen).

Bei der Methodik orientierten wir uns an der Methodik des europäischen Berichtsstandards ESRS (x-Achse) wobei die Schwellenwertfestlegung für die Y-Achse im Ermessen der Organisation liegt und vom Vorstand festgelegt wurde. Alle drei Dimensionen wurden summiert und die Summe finden Sie in der Wesentlichkeitsmatrix auf der x-Achse. Das Ergebnis dieses Prozesses (Stakeholder-Relevanz & Auswirkungen), welcher im Folgenden genauer beschrieben wird, ergibt die Wesentlichkeitsmatrix. Knaus Tabbert betrachtet die Wesentlichkeitsanalyse als einen kontinuierlichen Prozess. Dadurch ist es möglich, Themen von Stakeholdern oder neu identifizierte Auswirkungen des Unternehmens jederzeit zu integrieren.

So wurde Ende 2022 die Analyse der Auswirkungen im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse nach den neuen Anforderungen der GRI angepasst.

Für den Nachhaltigkeitsbericht 2022 haben wir die Wesentlichkeitsanalyse angepasst und uns bei der Bewertung unserer Auswirkungen zum ersten Mal an dem neuen Standard der EU (ESRS) orientiert. Damit gehen wir den ersten Schritt, um uns auf die neuen Anforderungen der europäischen Berichtspflicht (CSRD) vorzubereiten.

Potenzielle wesentliche Themen, die sowohl aus interner als auch aus externer Sicht die 2,5-Relevanzschwelle bei der Stakeholder-Befragung oder die Relevanzschwelle von 8 bei der Bewertung der Auswirkungen überschreiten, werden als relevant für die nachhaltige strategische Entwicklung des Unternehmens angesehen und in die Liste der wesentlichen Themen von Knaus Tabbert aufgenommen.

Themen, die unterhalb der Relevanzschwellen liegen, werden vorerst nicht berücksichtigt. Allerdings wird der Prozess in regelmäßigen Abständen wiederholt und validiert. Von insgesamt 25 relevanten Themen haben 16 die Schwelle von 2,5 bzw. 8 überschritten und sind somit als wesentlich einzustufen.

Wir engagieren uns aktiv für den Schutz unserer Umwelt

- Treibhausgasemissionen in Unternehmen
- Energie und Emissionen in der Produktion
- Abfallmanagement
- Umweltfreundliche/kreislauffähige Materialien
- Emissionsreduzierte Antriebssysteme
- Klimaneutralität des Unternehmens
- Umweltauswirkungen in der Lieferkette
- Wasserverbrauch und Verschmutzung

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Mitarbeiter

- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden
- Soziale Verantwortung für Mitarbeitende
- Gleiche Chancen für Alle

Verantwortungsvolle Unternehmensführung

- Compliance & Anti-Korruption
- Menschenrechte in der Lieferkette
- Kontinuierliche Verbesserung der Wirtschaftsleistung
- Gesellschaftliches Engagement

Folgendes Thema wurden im Vergleich zum Nachhaltigkeitsbericht 2021 als nicht mehr wesentlich bewertet:

- Energieeffiziente Freizeitfahrzeuge

Folgende Themen wurden im Vergleich zum Nachhaltigkeitsbericht 2021 zusätzlich als wesentlich bewertet:

- Compliance & Anti-Korruption
- Klimaneutralität des Unternehmens
- Umweltauswirkungen in der Lieferkette
- Gesellschaftliches Engagement
- Wasserverbrauch und Verschmutzung

Wesentliche Themen, die sich stark überschneiden, wurden im nächsten Schritt zu einem Handlungsfeld zusammengefasst. Daraus haben sich 10 Handlungsfelder ergeben:

- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter
- Soziale Verantwortung, Diversität und Chancengleichheit
- Klima- und Umweltschutz im Unternehmen
- Umweltfreundliche und kreislauffähige Materialien
- Emissionsreduzierte Antriebssysteme
- Compliance und Anti-Korruption
- Menschenrechte und Umweltauswirkungen in der Lieferkette
- Gesellschaftliches Engagement
- Kontinuierliche Verbesserung der Wirtschaftsleistung

Genehmigung der wesentlichen Themen

Der Vorstand der Knaus Tabbert AG hat die Liste der wesentlichen Themen - die Wesentlichkeitsanalyse - überprüft und bestätigt.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Die Sustainable Development Goals, kurz SDGs sind 17 Ziele, die 2015 von allen Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet wurden, um globale wirtschaftliche, soziale und ökologische Herausforderungen anzugehen. Diese Agenda zur nachhaltigen Entwicklung bis 2030 deckt eine Vielfalt an Themenbereichen ab, darunter Armutsbekämpfung, Bildung, Gesundheit, Umweltschutz, Klimaschutz, Wirtschaftswachstum und Gleichstellung der Geschlechter. Die SDGs sind als universeller Aktionsplan konzipiert, der vor allem von Regierungen, Unternehmen und der Zivilgesellschaft auf der ganzen Welt umgesetzt werden soll. Für Unternehmen bieten die SDGs einen Rahmen, um ihre Nachhaltigkeitsziele zu definieren und zu verfolgen. Durch die Integration der SDGs in die Geschäftsstrategie, können Unternehmen dazu beitragen, die Ziele der Agenda 2030 zu erreichen und gleichzeitig das Geschäft auf eine nachhaltigere Grundlage zu stellen. Für Knaus Tabbert, als verantwortungsbewusstes Unternehmen und international tätiger Konzern, ist die Unterstützung dieser globalen Entwicklungsziele

eine wichtige Aufgabe. Um einen aktiven Beitrag zu den SDGs zu leisten, wurde 2021 letztmalig eine SDG-Analyse durchgeführt. Dabei wurden in einem Workshop die Ziele identifiziert, die durch die Geschäftstätigkeit unmittelbar unterstützt werden. Inwieweit die Handlungsfelder der Knaus Tabbert Gruppe auf die einzelnen SDGs einzahlen, ist in der untenstehenden Übersicht zu finden.



Handlungsfeld	SDG
Wir übernehmen Verantwortung für unsere Mitarbeitenden	
Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	3,8,9
Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter	4,8
Soziale Verantwortung, Diversität und Chancengleichheit	5,8,10
Wir engagieren uns aktiv für den Schutz unserer Umwelt	
Klima- und Umweltschutz im Unternehmen	7,9,12,13
Umweltfreundliche und kreislauffähige Materialien	12,15,17
Emissionsreduzierte Antriebssysteme	9,13
Wir stehen für nachhaltiges Wachstum	
Compliance und Anti-Korruption	10,16
Menschenrechte und Umweltauswirkungen in der Lieferkette	1,3,8,10
Gesellschaftliches Engagement	1,5

NACHHALTIGKEITSORGANISATION

Im Nachhaltigkeitsbericht 2021 hatte Knaus Tabbert den Aufbau eines strukturierten Nachhaltigkeitsmanagements angekündigt. Im Berichtsjahr 2022 wurde diese Organisation ins Leben gerufen und implementiert und wird seit 2023 gelebt. Die Verankerung des Themas Nachhaltigkeit auf Vorstandsebene geschieht über den Gesamtvorstand der Knaus Tabbert Gruppe. Dieser berichtet dem Aufsichtsrat als Überwachungsgremium des Konzerns. Zur strategischen und operativen Steuerung und Überwachung des Nachhaltigkeitsthemas sowie der konkreten Ziele, Maßnahmen und Kontrolle innerhalb der definierten Handlungsfelder gibt es einen Steuerkreis. In diesem sind der COO (Chief Operating Officer) als Vorstand mit der Verantwortung für die operativen Prozesse, die Werksleiter bzw. Geschäftsführer der Standorte, der Leiter Investor Relations sowie die Abteilung Nachhaltig-

keitsmanagement vertreten. Die Abteilung Nachhaltigkeitsmanagement im Knaus Tabbert Konzern ist seit Februar 2023 personell, durch einen Nachhaltigkeitsmanager, ausgestattet. Das Controlling der konkreten Projekte erfolgt durch Mitarbeiter aus dem Ressort von CFO (Finanzvorstand) und COO sowie bei Bedarf durch externe Berater. Die operative Umsetzung folgt einem funktionalen Ansatz. Es gibt vier Oberthemen, denen jeweils Handlungsfelder mit den entsprechenden Verantwortlichen zugeordnet sind. Die vier Oberthemen sind:

- Gesundheit, Soziales, Chancengleichheit
- Klima- und Umweltschutz Scope 1-2
- Klima- und Umweltschutz Scope 3
- Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Die zugeordneten Handlungsfelder sind in der nachstehenden Grafik ersichtlich.



ÜBER DIESEN BERICHT

Die Knaus Tabbert AG hat „in Anlehnung“ mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 berichtet.

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht zeigt Knaus Tabbert AG, welche Fortschritte Knaus Tabbert und ihre konsolidierten Tochtergesellschaften im Berichtszeitraum im Hinblick auf nachhaltiges Wirtschaften erreicht haben. Gleichzeitig kommt Knaus Tabbert damit ihrer Verantwortung zur Aufstellung eines gesonderten nicht-

finanziellen Konzernberichts entsprechend §§ 315b, 315c in Verbindung mit 289c bis 289e Handelsgesetzbuch (HGB) nach.

Auf eine vollumfängliche Kennzeichnung aller Pflichtinhalte wurde zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet. Der Nachhaltigkeitsbericht enthält zudem über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Informationen zu den Nachhaltigkeitsaktivitäten von Knaus Tabbert. Dieser Bericht wurde in Anlehnung an die GRI-Stan-

dards erstellt. Der GRI-Inhaltsindex befindet sich im Anhang des vorliegenden Berichts. Der Aufsichtsrat der Knaus Tabbert AG hat ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen mit einer externen inhaltlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit nach International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts bezüglich der Angaben gemäß §§ 315c i. V. m. §§ 289c bis 289e HGB und Art. 8 der EU-Taxonomie Verordnung sowie den Anforderungen der GRI-Standards an eine Berichterstattung „in Anlehnung“ beauftragt. Der Aufsichtsrat der Knaus Tabbert AG hat das Prüfungsurteil in seine eigenständige Prüfung des nichtfinanziellen Konzernberichts und seine entsprechende Beschlussfassung einbezogen. Der Prüfungsauftrag und die Prüfergebnisse der Prüfungen können dem Prüfungsvermerk entnommen werden.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Nachhaltigkeitsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Zielen, Prognosen und Schätzungen des Managements von Knaus Tabbert beruhen. Diese Aussagen berücksichtigen nur Erkenntnisse, die bis einschließlich des Datums der Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichts vorlagen. Das Management übernimmt keine Garantie dafür, dass sich diese zukunftsbezogenen Aussagen auch als richtig

erweisen werden. Die zukünftige Entwicklung von Knaus Tabbert sowie die tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten und können daher erheblich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Knaus Tabbert und können daher im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden. Dazu gehören unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des Wettbewerbsumfelds, Gesetzesänderungen, Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren sowie die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese sowie andere Risiken und Unsicherheiten werden im mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefassten Konzernlagebericht 2022 ausgeführt. Darüber hinaus können unsere geschäftliche Entwicklung und Ergebnisse auch durch weitere Faktoren belastet werden. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt Knaus Tabbert eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Nachhaltigkeitsberichts anzupassen.
Weitere Anmerkungen

Um eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten, wird in diesem Bericht teilweise auf die Mehrfachnennungen von Geschlechtern verzichtet. Alle Nennungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.



HANDLUNGSFELDER

VERANTWORTUNG FÜR MITARBEITER ÜBERNEHMEN

Die Knaus Tabbert Gruppe setzt auf eine offene Unternehmenskultur geprägt von einem fairen Miteinander, gegenseitiger Entwicklung und Chancengleichheit, um die Freizeitbranche von morgen gemeinsam zu gestalten. Im Mittelpunkt stehen der Mensch und sein Arbeitsplatz. Als verantwortungsvoller Arbeitgeber ist das Unternehmen bestrebt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit ein attraktives, sicheres Arbeitsumfeld zu bieten, in dem jeder sein volles Potential im Team von rund 4.000 Mitarbeitenden entfalten kann.

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Knaus Tabbert ist bestrebt, eine sichere Arbeitsumgebung zu schaffen, die die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden schützt und fördert. Über die gesetzlichen Mindeststandards hinaus sorgt Knaus Tabbert für Arbeitssicherheit und Gesundheitsförderung anhand von Grundsätzen und Maßnahmen, die in der Qualitäts- und Arbeitssicherheitspolitik festgeschrieben sind. Das Ziel ist es Mitarbeiter, Leiharbeiter und Auszubildende bestmöglich zu schützen, deren Gesundheit zu erhalten und zu fördern sowie Arbeitsunfälle zu vermeiden.

Das Handlungsfeld deckt alle Produktionsstandorte der Knaus Tabbert Gruppe ab, wobei sowohl Mitarbeiter wie auch Leiharbeiter berücksichtigt werden.

Ganzheitliche Gesundheitspolitik zum Schutz der Mitarbeitenden

Die Sicherheits- und Gesundheitspolitik der Knaus Tabbert Gruppe orientiert sich an den relevanten Gesetzen, Vorschriften und weiteren Richtlinien im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Auf dieser Basis hat Knaus Tabbert verschiedene Programme und Richtlinien eingeführt, um den Mitarbeitern ein sicheres Arbeitsumfeld zu bieten und Gesundheitsrisiken zu minimieren.

Für die Schaffung und Erhaltung sicherer und gesunder Arbeitsplätze führt das Unternehmen entsprechend des Arbeitsschutzgesetzes systematische Gefährdungsbeurteilungen an den deutschen Standorten durch. Im Rahmen dieser bundesweit einheitlichen Richtlinie werden mögliche Gefahren identifiziert und daraufhin entsprechende Maßnahmen zur Minimierung von Unfallrisiken abgeleitet. Alle Mitarbeitenden werden ausführlich zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit unterwiesen, sodass sie die für sie relevanten Gesetze, Sicherheitsanweisungen und Vorschriften kennen und befolgen können. Sollte ein Unfall passieren, hat das Unter-

nehmen für Arbeits- und Beinaheunfälle einen Verfahrensprozess entwickelt, um sicherzustellen, dass der Unfall analysiert und die Ursache identifiziert sowie Verbesserungsmaßnahmen definiert werden. Durch regelmäßige betriebsärztliche Untersuchungen kümmert sich die Knaus Tabbert Gruppe proaktiv um die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden. Ab 2023 verfolgt das Unternehmen das Ziel ein professionelles betriebliches Gesundheitsmanagementsystem über alle Standorte aufzubauen.

Gesundheitsmanagement START 2023

Ab 2023 startet die Implementierung eines Gesundheitsmanagement.

Die Verantwortung für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz liegt bei allen Führungskräften. Dabei werden sie von einem Netzwerk an internen Sicherheitsbeauftragten, Ersthelfern, dem Betriebsrat, externen Betriebsärzten, Sicherheitsfachkräften und Brandschutzbeauftragten unterstützt. Im Unternehmen gibt es einen Arbeitsschutzausschuss, der sich regelmäßig trifft und in regelmäßigen Abständen die Arbeitsplätze durch Begehungen kontrolliert, um diese sicher gestalten zu können und präventiv agieren zu können.

Arbeitsunfallquote als Steuerungskennzahl

Zur Steuerung und Prüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen erhebt die Knaus Tabbert Gruppe die Unfallhäufigkeitsrate je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden. In die Kennzahl fließen Unfälle ein, die mindestens einen Ausfalltag zur Folge haben. Das Unternehmen strebt an bis 2030 die Arbeitsunfallquote um -35% in Bezug auf das Basisjahr 2021 zu senken. Im Jahr 2022 lag die Arbeitsunfallquote bei 26,2 und konnte damit gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert werden.

UNFALLKENNZAHLEN

	2021	2022
LTAR*	31,6	26,2

*Lost Time Accident Rate: Ausfalltage pro eine Millionen Arbeitsstunden

Den positiven Trend führen wir unter anderem auf den im Jahr 2022 gegründeten Arbeitskreis „Arbeitssicherheit“ zurück, dessen Ziel es ist, das Bewusstsein für Arbeitssicherheit zu erhöhen. Der Arbeitskreis organisierte beispielsweise die Neubeschreibung des Prozessablaufs für Arbeitsunfälle, bei der eine detaillierte Ursachenanalyse und bessere interne Kommunikation der Unfälle im Mittelpunkt steht. Die Einführung von speziellen Arbeitssicherheits-Begehungen und die Ausweitung der Arbeitssicherheitsunterweisungen neben den vorgeschriebenen Pflichtunterweisungen auch in den Onboarding-Prozess

runden das Maßnahmenpaket ab. Darüber hinaus sehen wir Arbeitssicherheit als zentrale Führungsaufgabe, dazu fand im Jahr 2022 eine umfangreiche Schulung unserer Führungskräfte statt.

Lost Time Accident Rate **-35 % BIS 2030**



Die Lost Time Accident Rate (LTAR) soll bis 2030 um mindestens 35 % sinken.

Förderung der Mitarbeitergesundheit

Knaus Tabbert legt großen Wert auf gesunde Mitarbeiter in einem gesunden Umfeld. Dahingehend ist das Unternehmen bestrebt, Gesundheitsförderung und Leistungsfähigkeit kontinuierlich auszubauen. Im Berichtsjahr 2022 wurde das Gesundheitsangebot in Jandelsbrunn ausgebaut. Beschäftigte haben am Standort die Option sich präventiv um ihre Gesundheit zu kümmern. Dazu zählen beispielweise Gesundheitsscreenings, Nordic Walking Kurse, Yoga-Kurse und Obstwochen. In 2022 haben rund 300 Mitarbeiter an den Gesundheitsaktionen teilgenommen. Das Ziel dieses Projekts ist es, Gesundheitsaktionen zukünftig zielgerichtet in das Gesundheitsmanagement einzubinden und auch an den weiteren Standorten an die lokalen Gegebenheiten anzupassen.

Gefahrenstoffe reduzieren und eliminieren

Nur wenn die Exposition gesundheitsschädlicher Stoffe so gut wie möglich eliminiert werden, kann der Schutz der Mitarbeitenden gewährleistet werden. Die Schutzmaßnahmen sind auf Grundlage des Wirksamkeitsprinzips "STOP" zu treffen (Substitution - technische Maßnahmen - organisatorische Maßnahmen - persönliche Maßnahmen). Primäres Ziel ist also, gesundheitsbedenkliche Stoffe weitestgehend durch mindergefährliche Alternativen zu ersetzen. Das heißt konkret: Vor Einsatz eines Gefahrenstoffs, die gemäß REACH Verordnung analysiert werden, wird geprüft, ob es mindergefährliche Stoffe gibt. Anschließend wird der Stoff von einer Sicherheitsfachkraft im Warenwirtschaftssystem freigegeben.

Gefahrstoffe

100 % FREIGABE

Alle eingesetzten Gefahrstoffe müssen einen Freigabeprozess durchlaufen.

Bereits seit 2021 wird jeder Gefahrenstoff vor Einführung in das SAP-System aufgenommen und darf nur durch die Sicherheitsfachkraft freigegeben werden. Hierbei wurden bereits Stoffe aufgrund ihrer gefahrbringenden Eigenschaften für die Serienproduktion abgelehnt.

In 2022 wurden auf Basis des Freigabeprozesses parallel alle bereits vorhandenen Gefahrenstoffe in einem Gefahrstoffkataster gelistet und gemäß den gefahrbringenden Eigenschaften gruppiert. Ab 2023 ist es nun das Ziel auch diese Bestandsstoffe sukzessive der Substitution zu unterziehen und - sofern technologisch möglich - durch mindergefährlichere Alternativen zu ersetzen.

Weiterführend wird zudem das Ziel verfolgt, die absolute Anzahl von Gefahrstoffen zu minimieren und tätigkeitsbezogen zu vereinheitlichen.

Lärmschutz konsequent umsetzen

Lärm kann an verschiedenen Stellen der Produktionsprozesse auftreten. Daher ist es ein primäres Ziel, Lärmquellen direkt am Entstehungsort zu minimieren und darauf aufbauend, technische Schutzmaßnahmen voranzutreiben. Knaus Tabbert begegnet dem Lärmrisiko mit einer Reihe an Maßnahmen, die unter anderem im Rahmen in der internen Projektgruppe zum Thema „Lärm“ entwickelt wurden. Bereits im Zuge von Neuanschaffungen werden mögliche Gefährdungen zu Lärm bewertet. Die erfolgreiche Umsetzung des Projekts ist dank der engen Zusammenarbeit zwischen der Sicherheitsfachkraft, der Werksleitungen, der Instandhaltungen und dem Betriebsrat möglich. Bei Einführung neuer Maßnahmen, werden diese von der Instandhaltung in Kooperation mit den Hallenleitern umgesetzt.

Mit regelmäßigen Lärmmessungen in unseren Produktionsstätten werden sogenannte Lärmbereiche ermittelt und anhand eines Lärmkatasters visualisiert. Betriebspezifische Bereiche, in denen technische Schutzmaßnahmen wie Einhausungen und absorbierende Wände umgesetzt wurden, sind in der Fahrgestellmontage, an Produktions-Fräsmaschinen und in der Betriebschlosserei. Die Bestimmungen für die Mitarbeiter für angepassten Gehörschutz werden in Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Betriebsdienst und Führungskräften abgestimmt und festgelegt. Mit der Ausgabe des angepassten Gehörschutzes erfolgt eine Mitarbeiterbefragung, um die Zufriedenheit und Wirksamkeit zu überprüfen. Durch den Einsatz von angepasstem Gehörschutz will das Unternehmen einen angenehmen und besseren Tragekomfort der persönlichen Schutzausrüstung erhöhen und folglich eine hohe Akzeptanz erreichen.

Nur so lassen sich Berufskrankheiten und damit verbundene Langzeitschäden bestmöglich minimieren.

Derzeit wird das Projekt an unseren Produktionsstätten in Jandelsbrunn und Mottgers umgesetzt. Nagyoroszi und Schlüsselfeld werden in Zukunft folgen.

AUS- UND WEITERBILDUNG DER MITARBEITER

Die Knaus Tabbert-Gruppe versteht ihre Mitarbeitenden als größtes Kapital. So ist das Unternehmen bestrebt, die Fähigkeiten und Kompetenzen entwickeln und die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden fortlaufend auszubauen. Lebenslanges Lernen zählt zum festen Bestandteil des Arbeitsalltags bei Knaus Tabbert. Mit zahlreichen Entwicklungsangeboten investiert das Unternehmen kontinuierlich in die Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit der rund 4.000 Kolleginnen und Kollegen. Die Knaus Tabbert Gruppe schafft Ausbildungsplätze, führt interne und externe Schulungen durch und unterstützt die Fortbildungsbestrebungen der Belegschaft. Mit allen Initiativen und verstärkten Personalmarketingmaßnahmen möchte Knaus Tabbert als attraktiver Arbeitgeber in der Region überzeugen und so dem Fachkräftemangel vorbeugen. Nachfolgend werden die Mitarbeitenden an allen Produktionsstandorten betrachtet. An den Standorten Jandelsbrunn, Mottgers und Nagyoroszi sind auch Leiharbeiter inkludiert.

Systematische Personalentwicklung und -organisation

Die Verantwortung für die Mitarbeiterentwicklung sowie die Aus- und Weiterbildung trägt die Personalabteilung zentral am Hauptsitz in Jandelsbrunn, die direkt an die Vorstandschaft berichtet. Auf Basis einer festgelegten Personalstrategie steuert Knaus Tabbert Maßnahmen und Prozesse und legt Schwerpunkte fest. So werden beispielsweise im Rahmen der Personalbudgetplanung mit dem Vorstand die geplanten Einstellungszahlen entschieden. In den Verhaltensgrundsätzen sind Leitlinien zum Umgang miteinander und mit Dritten festgelegt (siehe auch Kapitel Compliance und Anti-Korruption).

Ziel im Bereich Schulung ist es die Schulungszeiten konzernweit pro Mitarbeiter nachhaltig zu erhöhen auf jährlich mindestens 5 Stunden je Standort bis 2030 bezogen auf das Basisjahr 2021. Am Standort Schlüsselfeld ist dieses Ziel bereits mit über 5 Stunden in 2022 erfüllt. Der Schulungsbedarf wird regelmäßig und systematisch ermittelt, indem die jeweilige Führungskraft diesen in der Budgetplanung ihrer Mitarbeitenden an den Personalbereich meldet. Die Feststellung erfolgt dabei entweder im Rahmen der jährlichen Feedbackgespräche oder durch sich ändernde fachliche Anforderungen im Unternehmen. Die Seminarorganisation erfolgt über das Personalwesen. Es ist geplant, ab 2023 die Schulungen systematisch in einem zentralen Software ERP-System zu erfassen. Damit werden zukünftig detaillierte Auswertungen möglich. In den Schulungsstunden sind Weiterbildungen und Fortbildungen zum Meister, Techniker und berufs begleitende Studiengänge inkludiert.

Ausbildungsplätze

JÄHRLICH 70 PLÄTZE



Konzernweit werden bis 2030 jährlich 70 Ausbildungsplätze, davon 40 im Bereich Caravantechnik angeboten.

Für den Bereich Ausbildung wurde das Ziel formuliert, im Jahr 2023 konzernweit 70 Ausbildungsplätze, davon 40 im Bereich Caravantechnik anzubieten. Die beruflichen Ausbildungsquoten werden jährlich vom Vorstand vorgegeben.

Kompetenzen ausbauen in der Weiterbildung

Das Engagement der Mitarbeitenden zählt für Knaus Tabbert zum zentralen Erfolgsfaktor in einer sich stetig wandelnden Welt. Durch gezielte Weiterbildung fördert die Knaus Tabbert-Gruppe daher kontinuierlich die Kompetenzen und individuellen Fähigkeiten der Mitarbeitenden. Das Unternehmen verfolgt dabei das wesentliche Ziel, die Motivation, Arbeitszufriedenheit und das Wissen zu erhöhen. Mit einem attraktiven Schulungsprogramm an internen und externen Referenten bietet Knaus Tabbert umfangreiche Bildungsmöglichkeiten. Aktuelle Schwerpunkte sind Sicherheit & Datenschutz, IT-Anwenderschulungen, Technikerschulungen, Entwicklung von Führungskompetenz, Kommunikation und Gesundheitsförderung. Darüber hinaus wurde 2022 ein Mitarbeiterschulungsportal für den Standort Jandelsbrunn und Mottgers entwickelt mit dem Ziel das Weiterbildungsangebot in 2023 jedem Mitarbeitendem zugänglich machen. Die digitale Plattform erlaubt zudem eine bessere Nachvollziehbarkeit sowie erweiterte Reportingmöglichkeiten.

Schulungsquote als Steuerungskennzahl erhöht

Zur Steuerung der Zielerreichung erhebt die Knaus Tabbert Gruppe die Schulungsquote. Die Quote beinhaltet In-house-Schulungen, externe Weiterbildungen, Meisterkurse auch in Teilzeit, IHK-Weiterbildungen und interne Schulungen. Davon ausgeschlossen sind die dualen Studierenden, die Ausbildung allgemein, freigestellte Ausbilder oder Unterweisungen durch Teamleader am Band, wie zum Beispiel die jährliche Sicherheitsunterweisung. Im Jahr 2022 wurde die Schulungsquote im Vergleich zum Vorjahr an allen Standorten erhöht. Die stark erhöhte Schulungsquote für Nagyoroszi erfolgte im Rahmen von Lieferschwierigkeiten im Berichtsjahr. Infolgedessen wurden Produktionsausfallzeiten einmalig durch ein groß an-

gelegtes Schulungsprogramm überbrückt und die Mitarbeitenden in Ungarn mit diversen Schulungen umfassend geschult.

SCHULUNGSQUOTE		
in h/Kopf	2021	2022
Jandelsbrunn	3,4	4,2
Mottgers	3,8	4,8
Schlüssselfeld	3,3	5,8
Nagyoroszi	4,3	336,7

Schulung

5 STUNDEN / JAHR

Die Schulungszeiten pro Mitarbeiter sollen konzernweit auf 5 Std. p.a je Standort erhöht werden.

Mitarbeiterqualifizierung in der Anlernwerkstatt und Knaus Tabbert Akademie

Mit dem Ziel, neue Mitarbeitende bestmöglich auf ihren neuen Arbeitsplatz vorzubereiten, hat das Unternehmen eigene Lernorte aufgebaut. So werden die neuen Mitarbeitenden am Standort Ungarn in einer räumlich vom Produktionsprozess getrennten sogenannten „Anlernwerkstatt“ in einem strukturierten Onboardingprozess mit ihrem Arbeitsplatz vertraut gemacht. Für die Mitarbeitenden bietet der Prozess Sicherheit, da ihnen erfahrenes Personal zur Seite steht und sich so feststellen lässt, ob die Tätigkeit und Arbeitsumfeld geeignet sind. Um sicherzustellen, dass das richtige Wissen vermittelt wird, sind die Anforderungen an den Arbeitsplatz in einem Anlernkatalog zusammengefasst.

Für Knaus Tabbert ist die sogenannte „Anlernwerkstatt“ in Nagyoroszi ein Garant für gleichbleibende, hervorragende Qualität. Das Unternehmen verspricht sich vom Pilotprojekt, dass die Fluktuation sinkt, weniger Nacharbeit notwendig ist und Reklamationen vermieden werden.

Eine Fortführung der Idee wurde im Februar 2022 mit der Knaus Tabbert-Akademie in Jandelsbrunn erfolgreich initiiert. Mit dem neuen Lernort wird insbesondere auch in Deutschland dem Fachkräftemangel begegnet, indem der Bereich Fachkräftequalifizierung erweitert wird und mit Onboardingmaßnahmen motivierte Mitarbeitende in das Unternehmen eingeführt werden.

Fundierte Ausbildung für die Talente von morgen

Knaus Tabbert investiert in junge Menschen als Beschäftigte von morgen. In diesem Sinne hat die berufliche duale Ausbildung im Unternehmen einen hohen Stellenwert. Durch das Ausbildungsprogramm mit neun Ausbildungsberufen und einem dualen Studiengang gewinnt das Unternehmen qualifizierte Fachkräfte für die Zukunft und beugt dem Fachkräftemangel aktiv vor. Die Ausbildungs- und Entwicklungsangebote macht Knaus Tabbert zu einem attraktiven Arbeitgeber in der Region der jeweiligen Standorte. Mit dem Angebot bewirbt sich das Unternehmen auch aktiv bei den Zielgruppen mit der Teilnahme an Ausbildungs- und Hochschulmessen. Ebenso bietet Knaus Tabbert ein eigenes Technikprogramm für Kinder sowie Werksführungen mit Schulen an, um dem Nachwuchs einen Einblick in die Unternehmenspraxis zu geben.

Als weitere Kennzahl wird im Unternehmen die Ausbildungsquote bestimmt. Die Ausbildungsquote errechnet sich, indem die Anzahl der Auszubildenden in das Verhältnis zu den Mitarbeitenden, ohne Einrechnung der Leiharbeitnehmer gesetzt wird. Für das Jahr 2022 wurde die Quote für den Hauptsitz in Jandelsbrunn erhöht, während die Quote für die Standorte Mottgers und Schlüssselfeld gefallen ist. Der Rückgang lässt sich einerseits mit dem starken Unternehmenswachstum an allen deutschen Standorten bei gleichzeitigem Rückgang an Bewerberinnen und Bewerbern erklären. Dem deutschlandweiten Bewerbermangel begegnet Knaus Tabbert bereits mit umfangreichen Maßnahmen, die am Hauptsitz in Jandelsbrunn in 2022 mehr Wirkung erzielt haben.

Am Standort Nagyoroszi findet bislang keine berufliche Ausbildung statt, da in Ungarn kein duales Ausbildungssystem existiert.

AUSBILDUNGSQUOTE		
in %	2021	2022
Jandelsbrunn	2,5	2,9
Mottgers	3,5	2,9
Schlüssselfeld	3,1	2,8

Die umfangreichen Ausbildungsprogramme zeichnen sich durch praxisnahes und geschäftsorientiertes Lernen aus und ermöglichen den Beschäftigten, ihre Fähigkeiten auszubauen. Der Standort von Knaus Tabbert in Jandelsbrunn ist als Prüfungsbetriebe IHK zertifiziert.

Die Ausbildungsberufe sind vielseitig und umfassen:

- Holzmechaniker / Tischler
- Elektroniker für Betriebselektrik
- Mechatroniker
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriemechaniker
- Industriekaufmann / -frau
- Fremdsprachenindustriekaufmann/ -frau
- Technischer Produktdesigner
- Fachinformatiker
- Duales Studium der Betriebswirtschaft

Neuer Ausbildungsberuf für die Caravaning-Branche

Die boomende Caravaning-Branche benötigt dringend branchenspezifische Spezialisten, um dem drohenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Dies betrifft die Fertigung als auch den Handel. So entstand die Initiative sich als Unternehmen aktiv für die Entwicklung eines neuen, bundesweit anerkannten Ausbildungsberufs speziell für die Caravaning-Branche stark zu machen. So wurde der neue Ausbildungsberuf „Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker: Fachrichtung Caravan und Reise-mobiltechnik“ gemeinsam mit dem CIVD (Caravaning Industrieverband e. V.), dem DCHV (Deutscher Caravaning Handels-Verband e. V.) sowie dem Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) entwickelt. Knaus Tabbert war dabei maßgebender Treiber in der Branche und wird mit dem ersten Ausbildungsbeginn 20 Auszubildendenplätze in 2023 in Jandelsbrunn anbieten.

CHANCENGLEICHHEIT UND SOZIALE VERANTWORTUNG

Für Knaus Tabbert ist ein großes Anliegen, alle Mitarbeiter unterschiedslos zu behandeln und gleiche Chancen zu bieten unabhängig von Herkunft, Alter, Behinderung, Geschlecht und Religionszugehörigkeit. Mit Beschäftigten aus 44 Nationen, jungen Talente jeden Alters und verschiedener Nationen setzt das Unternehmen in Zeiten von Fachkräftemangel auf eine breite Mitarbeiterbasis als entscheidender Erfolgsfaktor. Die Knaus Tabbert Gruppe sieht Diversität und Vielfalt als Bereicherung und fördert diese mit verschiedenen Initiativen. Das Handlungsfeld berücksichtigt die gesamte Belegschaft an allen Produktionsstandorten der Knaus Tabbert Gruppe inklusive dort beschäftigter Leiharbeiter.

NATIONALITÄTEN		
	2021	2022
Gesamt	39	44

Arbeitskultur geprägt durch klare Verantwortlichkeiten und Prozesse

Die Verantwortung des Handlungsfelds liegt bei der Personalleitung, die an den Vorstand berichtet. Ein gutes Miteinander sowie ein wertschätzender und regelmäßiger Austausch zwischen dem Vorstand und dem Betriebsrat sind dabei wichtige Teile der guten Unternehmenskultur. Mithilfe der Personalstrategie werden alle Maßnahmen und Prozesse gesteuert. Um die Attraktivität des Arbeitsumfelds und den Fortschritt der Kernthemen zu bewerten, führt das Unternehmen regelmäßige Mitarbeiterumfragen an den Standorten durch. Die anonyme Mitarbeiterumfrage wird alle 2 Jahre an allen vier Produktionsstandorten durchgeführt und den Mitarbeitenden in verschiedenen Sprachen digital oder in Papierform zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmerquoten lagen bei 70% in Jandelsbrunn, 60 % in Mottgers, 40% in Schlüsselfeld und 70% am ungarischen Standort Nagyoroszi. Die Ergebnisse sind Grundlage für zukünftige Planungen und Personalbindungsmaßnahmen.

Tarifverträge und Arbeitsplatzkataloge bilden faire Grundlage

Chancengleichheit

UNTERNEHMENS-GRUNDWERT

Chancengleichheit und Diversität sind ein Unternehmensgrundwert.

Mit einer systematischen Einordnung in Tarifverträge schafft das Unternehmen einen einheitlichen Rahmen, dass alle Mitarbeiter unabhängig von Geschlecht und Herkunft gleich und fair behandelt sowie bezahlt werden. Dahingehend fallen alle Mitarbeitenden der deutschen Produktionsstandorte unter die Bestimmungen der jeweiligen Tarif- oder Haustarifverträge. Im Angestelltenbereich werden die Stellen entsprechend den Tätigkeiten gruppiert und gemäß Tarifvertrag eingeordnet.

An den Standorten in Jandelsbrunn und Mottgers wurde für die Mitarbeitenden ein Arbeitsplatzkatalog zur systematischen Beschreibung der Arbeitsplätze entwickelt. Jeder Mitarbeiter, der diese Tätigkeiten ausübt, wird grundsätzlich identisch bezahlt. Dieser Katalog wird stetig optimiert.

Die Beschreibung der Arbeitsplätze und Einteilung der benötigten Fachkenntnisse wurde in 2022 auch in Nagyoroszi gestartet – die Umsetzung und Eingruppierung der Mitarbeiter wird hier in 2023 erfolgen. Der Verantwortliche für den Arbeitsplatzkatalog am Standort Jandels-

brunn betreut die Einführung, um eine faire und vergleichbare Entlohnung zu gewährleisten. In der ungarischen Produktionsstätte ist eine gleiche Bezahlung je nach Qualifikation für alle Mitarbeiter durch einen einheitlichen Einstiegslohn festgelegt. Die Arbeitsplätze sind in entsprechende Lohngruppen eingeteilt. Die Zuteilung des Arbeitsplatzes mit der passenden Eingruppierung in die Lohngruppe erfolgt nach einer Probezeit und einer individuellen Bewertung mehrerer Führungskräfte aufgrund der erbrachten Leistung. So gibt es an allen Standorten ein transparentes und nachvollziehbares Entgeltsystem.

Frauen als Arbeits- und Führungskräfte gewinnen

Vielfalt heißt für Knaus Tabbert auch, Führungspositionen in einem ausgeglichenen Verhältnis mit Frauen und Männern zu besetzen. Als Unternehmen der Automobilindustrie mit hohem Montage- und Handwerksanteil verlangt das Thema in einer männlich geprägten Branche besondere Aufmerksamkeit. Der Vorstand hat daher im September 2020 für den Frauenanteil in der ersten Führungsebene der Knaus Tabbert Gruppe unterhalb des Vorstands eine Zielgröße von 33% und für Frauen auf der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands 22% festgelegt. Der Beschluss gilt für einen Zeitraum von 5 Jahren. Diese Zielgrößen wurden im Geschäftsjahr 2022 erreicht. Der Vorstand ist weiterhin bestrebt einen höheren Frauenanteil in den ersten beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands umzusetzen. Seit Dezember 2022 hat das Unternehmen eine Vorständin für den Finanzbereich. Weitere Ausführungen bzgl. Ziele zur Besetzung von Führungsfunktionen finden sich im Geschäftsbericht.

Mit der Gründung der internen Projektgruppe Women@Work in 2022 möchte Knaus Tabbert die Wahrnehmung als attraktiver Arbeitgeber für Mitarbeiterinnen und weibliche Führungskräfte erhöhen. Women@Work verfolgt das Ziel, Frauen als Mitarbeiterinnen zu gewinnen und die bestehenden Arbeitnehmerinnen zu fördern und weiterzuentwickeln. Derzeit wird ein Maßnahmenplan erarbeitet, um die Entwicklung der beruflichen Potenziale von Frauen voranzutreiben und für das Thema zu sensibilisieren. Während der Fokus in 2022 auf der Bestimmung der Grundthemen lag, sind für 2023 Fachvorträge und Workshops geplant.

Vielfalt durch Kommunikation leben und fördern

Aufgrund der Vielfalt an unterschiedlichen Nationalitäten in der Belegschaft ist es Knaus Tabbert ein Anliegen, die interne Kommunikation in verschiedenen Sprachen anzubieten. In diesem Sinne arbeitet das Unternehmen daran, ein gruppenweites Kommunikationssystem aufzubauen, um relevante Informationen in den jeweiligen Sprachen allen Mitarbeitenden verständlich zugänglich zu machen. Für die Standorte Jandelsbrunn und Mottgers wurde ein Mitarbeiterportal in 2020 initiiert, um den Mitarbeitenden Unternehmensinformationen zur Verfügung zu stellen. Darauf aufbauend ist es das Ziel, das Portal und die Inhalte aus den verschiedenen Abteilungen und Standorten allen Mitarbeitenden zur Verfügung zu stellen, um einheitliche Informationen zu gewährleisten und das „WIR-Gefühl“ zu stärken. Am Standort Schlüsselfeld ist eine Einführung des Portals in 2023 vorgesehen.

MITARBEITER- KENNZAHLEN*

	FÜHRUNG- SKRÄFTE		ANGESTELLTE		AUSZUBILDENDE		GEWERBLICHE		GESAMT	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Weiblich	19	15	186	163	21	24	608	756	834	958
Männlich	48	39	347	322	46	48	2335	2581	2776	2990
Divers	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	67	54	533	485	67	72	2943	3337	3610	3948
Bis 30 Jahre	3	2	155	127	66	71	785	857	1009	1057
30 bis 50 Jahre	39	29	252	239	1	1	1445	1654	1737	1923
Über 50 Jahre	25	23	126	119	0	0	713	826	864	968
Vollzeit	64	52	493	438	67	72	2900	3256	3524	3818
Teilzeit	3	2	40	47	0	0	43	81	86	130
Unbefristet	64	53	474	429	0	0	1704	1996	2242	2478
Befristet	3	0	59	56	67	72	370	366	499	494
Leiharbeitnehmer	0	1	0	0	0	0	869	975	869	976

* Mitarbeiterzahlen ohne Händlerbetriebe. Abweichend zum Finanzbericht bzw. rückwirkend auch für 2021 sind alle Mitarbeiterzahlen inkl. Leiharbeitnehmer in Köpfen angegeben.



WIR ENGAGIEREN UNS AKTIV FÜR DEN SCHUTZ UNSERER UMWELT

Urlaub im Reisemobil, Caravan oder Kastenwagen ist untrennbar mit Naturerlebnissen verbunden. Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind für Knaus Tabbert deshalb Verpflichtung und Selbstverständlichkeit zugleich. Einerseits geht es darum, ressourcenschonend und nachhaltig zu produzieren, andererseits mit Innovationen zu helfen, schadstoffarme Fahrzeuge nach neuesten umwelttechnischen Standards auf die Straße zu bringen.

KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ IM UNTERNEHMEN

Die Welt steckt in einer Klimakrise. Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen der globalen Gemeinschaft. Dementsprechend liegt es in der Verantwortung eines jeden, einen Beitrag zur Reduktion der Treibhausgasemissionen zu leisten.

Klimaschutz bei Knaus Tabbert

Als Unternehmen ist auch Knaus Tabbert gefordert im Rahmen seiner Möglichkeiten die Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren. Dazu muss einerseits analysiert werden, an welchen Stellen klimaschädliche Emissionen entstehen und andererseits nach Lösungen gesucht werden, wie sich diese vermeiden oder verringern lassen. Knaus Tabbert nimmt Klimaschutz ernst und arbeitet entschieden daran, die Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren. Um einen systematischen Prozess zur Verbesserung der Emissionsbilanz zu erreichen, fokussiert sich Knaus Tabbert im ersten Schritt auf die eigenen Werke, die vier Standorte in Deutschland und Ungarn.

Zunächst werden die Scope 1 Emissionen betrachtet, also die direkten Emissionen der Werke, sowie die Scope 2 Emissionen aus eingekaufter Energie. Diese Emissionen will Knaus Tabbert bis zum Jahr 2030 um 80 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2021 senken. Ab dem Berichtsjahr 2023 wird Knaus Tabbert sich schrittweise mit dem Erfassen der Scope 3 Emissionen befassen.

Um das Handlungsfeld bestmöglich steuern zu können, ist ein effizientes und umfassendes Datenmanagement notwendig. Im Berichtsjahr 2022 wurde dazu ein gruppenweites standardisiertes Datenerfassungssystem installiert und klare Zuständigkeiten für die Datenerfassung an allen Produktionsstandorten festgelegt.

Verantwortlich für das Handlungsfeld ist der Vorstand. Die Organisation kann eingangs im Abschnitt Nachhaltig-

keitsorganisation eingesehen werden. Für die erfolgreiche Erreichung und Umsetzung des übergeordneten Ziels ist die enge Zusammenarbeit verschiedener Fachabteilungen notwendig.

Zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie hat Knaus Tabbert an allen Produktionsstandorten Maßnahmen zur Verringerung von Emissionen definiert und der Umsetzung eingeleitet. Die Umsetzung der Maßnahmen wird kontinuierlich durch ein werksübergreifendes Nachhaltigkeitsmanagement sichergestellt.

Fortschritte im Berichtszeitraum

Die eingeleiteten Maßnahmen zeigen bereits im Berichtsjahr Wirkung. Im Jahr 2022 senkte Knaus Tabbert die Scope 1 + 2 Emissionen gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 3335 Tonnen und damit um ca. 57% im Vergleich zum Basisjahr 2021.

CO2 EMISSIONEN

in Tonnen	2021	2022
Scope 1	2084	2157
Scope 2	5749	1178
Gesamt	7833	3335

Um eine bessere Vergleichbarkeit der Daten sicherzustellen werden die Scope 2 Emissionen ab dem Berichtsjahr 2022 und rückwirkend auch für 2021 anhand der markt-basierten Emissionsfaktoren berechnet. Zudem wurden für 2021 und 2022 noch fehlende Verbräuche bei den Scope 1 Emissionen ergänzt. Die absolute CO₂ Emission wurde daher im Berichtsjahr 2021 von 6727 Tonnen auf 7833 Tonnen korrigiert.

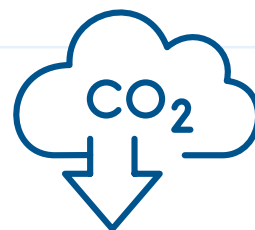
Der deutliche Rückgang im Jahr 2022 ist in erster Linie auf den umfangreichen Zukauf von Grünstrom, aber auch durch die nachfolgend beschriebenen Energieeffizienzsteigerungen sowie den insgesamt positiven Trend beim Gesamtenergieverbrauch zurückzuführen. Der Energieverbrauch im Gesamten konnte trotz deutlich gesteigertem Umsatz sowie Gebäudeerweiterungen gesenkt werden.

ENERGIEVERBRAUCH		
in GWh	2021	2022
Strom	14,5	15,6
Erdgas	5,0	4,4
Biomasse	16,2	14,7
Sonstige*	4,0	4,8
Gesamt	39,8	39,6

*Kraftstoffe wie z.B. Diesel, Benzin, Heizöl, Flüssiggas

Vier-Säulen-Strategie zum Abbau der Scope 1 und 2 Emissionen

Um das Ziel einer Reduzierung der Scope 1 und 2 Emissionen um 80 Prozent bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2021 zu erreichen hat Knaus Tabbert die in den folgenden 4 Säulen beschriebenen Einzelziele definiert. Berücksichtigt werden dabei alle Produktionsstandorte: In Deutschland den Hauptsitz im niederbayerischen Jandelsbrunn sowie Mottgers und Schlüsselfeld sowie Nagyoroszi in Ungarn.



CO₂ Emissionen

Reduzierung der CO₂ Emissionen in Scope 1 und Scope 2 um 80 %.

Technologiewechsel

VON FOSSIL ZU REGENERATIV

90 % der Wärme an den Produktionsstandorten aus regenerativen Quellen und Halbierung des CO₂ Ausstoßes der Firmenflotte bis 2030.

Energieeffizienz

2 % DURCH PROJEKTE P.A.

Projekte für die Energieeffizienz in Höhe von 2 % des jährlichen Stromverbrauchs.

Energieeinkauf

100 % GRÜNSTROM

Bereits heute werden 100 % Grünstrom an den deutschen Hauptproduktionsstätten bezogen.

Eigenerzeugung

10 % BIS 2030

10 % des Energiebedarfs durch Eigenstromerzeugung bis 2030.

Säule 1: Steigerung der Energieeffizienz

Ziel der eingeleiteten Maßnahmen ist die stetige Steigerung der Energieeffizienz im Unternehmen. Das bedeutet, dass der gleiche Output mit weniger Energieeinsatz oder eine steigende Menge bei gleicher Energiezufuhr erzeugt wird. Schwerpunkt ist für Knaus Tabbert die Einsparung von Energie. Als konkrete Maßnahme sollen dazu jährlich 2% der eingesetzten elektrischen Energie des Vorjahres in Form von Energieeinsparprojekten eingespart werden. Knaus Tabbert sieht diesen Wert als dynamisch an - mit zunehmender Effizienz wird der Wert kleiner, wird beispielsweise durch Betriebserweiterung wieder mehr Energie verbraucht, verpflichtet sich das Unternehmen dadurch auch zu höheren Energieeinsparungen im Folgejahr.

Zur Steigerung der Energieeffizienz wurden 2022 konzerntweit zahlreiche Maßnahmen fortgeführt oder neu aufgesetzt. Nachfolgend werden exemplarisch drei wesentliche Einzelprojekte beschrieben:

- LED-Beleuchtung

Knaus Tabbert stellt alle Werke sukzessive auf LED-Beleuchtung um – der erreichte Anteil liegt je nach Standort bereits bei bis zu 95%.

- Steigerung der Energieeffizienz der Maschinen

Zur Zielerreichung erfolgte eine Umrüstung auf energieeffiziente Vakuumpumpen bei Maschinen und energieeffizienter Kompressoren bei der Erzeugung von Druckluft.

- Modernisierung der Heizungsanlage

Am Standort Nagyoroszi wurde die Modernisierung der Heizungsanlage im Berichtsjahr durchgeführt.

Säule 2: Ausbau der Eigenerzeugung

Bis 2030 strebt Knaus Tabbert an 10% der eingesetzten elektrischen Energie an den Standorten des Konzerns selbst erzeugen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird am Standort Jandelsbrunn im Frühjahr 2023 einer 700 kWp PV-Anlage in Betrieb genommen. Mit der neuen PV-Anlage wird der Anteil an eigenerzeugtem Strom konzernweit bei etwa 5 % liegen. Als nächsten Schritt ist der Bau einer PV-Anlage am Standort Schlüsselfeld geplant. Diese soll im Jahr 2024 in Betrieb gehen.

Säule 3: Technologiewechsel bei Wärmeerzeugung und Fuhrpark

Durch den Umstieg auf CO₂-neutrale Technologien bei der Wärmeversorgung und des Firmenfuhrparks beabsichtigt Knaus Tabbert eine weitere Senkung des CO₂-Fußabdrucks. Ein großer Teil der benötigten Wärmeenergie wird an den Standorten Jandelsbrunn und Mottgers schon heute durch die Verbrennung von Holzabfällen nachhaltig gewonnen. Der Anteil erneuerbarer Wärmeenergie aus Verbrennung aus Holzabfällen sowie Hackenschnitzel lag im Jahr 2022 bei 76%. Der Konzern ist bestrebt diesen Anteil bis 2030 auf 90% zu erhöhen.

Im nächsten Schritt soll auch der Standort Schlüsselfeld auf die Wärmeenergiegewinnung aus Holzabfällen ausgerüstet werden. Die geplante Inbetriebnahme des ersten Bauabschnitts ist für Herbst 2023 vorgesehen.

Um die CO₂-Emissionen im Fuhrpark zu senken, wurden an den deutschen Standorten 20 Ladestationen für klimaschonende Dienstfahrzeuge errichtet. Der Anteil an Fahrzeugen mit alternativem Antrieb der Dienstwagenflotte stieg von 20% in 2021 auf 29% in 2022. Bis 2030 soll der CO₂-Ausstoß der Dienstwagenflotte durch den Einsatz regenerativer Antriebe um 50% im Vergleich zum Basisjahr 2021 reduziert werden

Säule 4: Zukauf von erneuerbarer Energie

Um die Reduktionsziele zu erreichen, wurde der Anteil des Stromeinkaufs aus erneuerbaren Quellen von 22 % im Jahr 2021 auf 70 % im Jahr 2022 erhöht. An den deutschen Hauptproduktionsstandorten stammen bereits heute 100% des bezogenen Stroms aus regenerativen Quellen. Bis zum Jahr 2030 soll der zugekaufte Strom gruppenweit weitestgehend aus regenerativen Quellen stammen.

Nachhaltiges Bauen

Die vier Säulen Strategie findet auch beim Thema Bauen Anwendung. Bei der Errichtung von neuen Gebäuden und Produktionshallen stehen bei Knaus Tabbert die Energieeffizienz und der Einsatz von erneuerbaren Energien im Vordergrund. Am Produktionsstandort Jandelsbrunn entsteht bis April 2023 eine neue Produktionshalle. Bereits bei der Planung hat sich Knaus Tabbert intensiv mit verschiedenen, möglichst nachhaltigen Optionen auseinandergesetzt. Grundlage war der Standard „Effizienzgebäude 55“. Das entsprechende Konzept, das auch die Errichtung einer 700 kWp großen PV-Anlage beinhaltet (siehe auch Säule 2), wurde von einem unabhängigen, zertifizierten Energieberater verifiziert. Nach der Fertigstellung wird die Umsetzung geprüft und die erfolgreiche Umsetzung erneut bestätigt. Für die Realisierung wurden Fördermittel beantragt und auch genehmigt. Die Klimatisierung der Halle erfolgt über Wärmepumpen sowie eine Absorptionskältemaschine, die aus regenerativen Quellen, wie Ökostrom bzw. Heizwärme aus Holzfeuerung gespeist werden.

Die Verantwortung des Projekts liegt bei Knaus Tabbert Engineering und wird in enger Abstimmung mit den Abteilungen Produktion, Logistik und Instandhaltung umgesetzt. Der Bau wurde im Oktober 2021 begonnen und die Fertigstellung ist im Frühjahr 2023 geplant.

Kompensation von derzeit nicht vermeidbaren Emissionen

Oberstes Ziel von Knaus Tabbert ist die Vermeidung und Reduktion der Treibhausgasemissionen. Soweit Emissionen bisher nicht vermieden werden können, unterstützt Knaus Tabbert gezielte Projekte zur Kompensation. Auf diesem Weg sollen nicht vermeidbare Emissionen ausgeglichen werden. Bei der Auswahl werden neben ökologischen Gesichtspunkten stets auch soziale und ökonomische Aspekte berücksichtigt. Zudem werden ausschließlich Projekte gewählt, die nach Gold-Standard zertifiziert sind. Die im Jahr 2022 im Scope 1 und 2 angefallenen Treibhausgasemissionen wurden über Emissionsrechte an den angeführten Klimaschutzprojekten ausgeglichen bzw. durch Bezug von klimaneutralem Gas vermieden.

Für das am Standort Schlüsselfeld bezogene Erdgas wurden 2022 mittels Zertifikaten 161 Tonnen CO₂ kompensiert.

Darüber hinaus beteiligt sich Knaus Tabbert an dem Regionalprojekt Klimalandwirt im Landkreis Freyung-Grafenau. Das Projekt geht weit über die reine CO2 Kompensation hinaus und bezieht auch weitere Faktoren wie Förderung der Biodiversität und eine humusoptimierte Bodenbewirtschaftung mit ein. Durch diese Maßnahme können weitere 300 Tonnen CO2 kompensiert werden.

Kompensation Emissionen

SCOPE 1+2 KOMPENSATION

Die heute noch nicht vermeidbaren Emissionen werden zu 100% kompensiert.

Die restlichen 2874 Tonnen noch nicht vermiedenen Emissionen gleichen wir durch Beteiligungen an Windenergie- und Wasserkraftprojekten aus.

Umweltschutz bei Knaus Tabbert

Der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt ist ein wichtiges Handlungsfeld bei Knaus Tabbert. Im Mittelpunkt des Umweltmanagements des Konzerns steht die nachhaltige Verbesserung unserer Umweltleistung. Um dies dauerhaft zu gewährleisten, setzt sich Knaus Tabbert das Ziel seinen spezifischen Wasserverbrauch und die spezifische Abfallmenge bezogen auf den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr zu senken.

Das Thema Umweltmanagement betrifft Knaus Tabbert an allen Produktionsstandorten und auf allen Ebenen. Entsprechend ist das Thema organisatorisch auch auf Vorstandsebene beim Produktionsvorstand eingeordnet und wird auf Konzernebene von einem Projektleiter gesteuert. Bei der konkreten Erfassung von Daten, der Umsetzung und Überwachung von Maßnahmen liegt die Verantwortung auf Ebene der Produktionsstandorte. Vor Ort sind die Werkleitung und Führungskräfte aller Ebenen für die Umsetzung verantwortlich. Die Umsetzung der Maßnahmen wird kontinuierlich und analog zum Bereich Klimaschutz durch ein konzernweites Nachhaltigkeitsmanagement sichergestellt.

Fortschritte im Berichtszeitraum

Im Jahr 2022 konnte Knaus Tabbert die spezifischen Umweltkennzahlen bezogen auf den Umsatz und gegenüber dem Vorjahr senken.

SPEZIFISCHE ABFALLMENGE		
in Tonnen / EUR Mio. Umsatz	2021	2022
Gesamt	7,7	6,8

SPEZIFISCHER WASSER- VERBRAUCH

in m³/ EUR Mio. Umsatz	2021	2022
Gesamt*	82,2	64,8

* Nur deutsche Standorte

Die Reduzierung der Kennzahlen ist in erster Linie durch die nachfolgenden Grundsätze gelungen, aus denen wir die im Anschluss daran beschriebenen Maßnahmen und Projekte abgeleitet haben.

- Knaus Tabbert betrachtet Produktionsabfall als Ressource und setzt auf eine bestmögliche Verwertung – identifizierte Wertstoffe werden der Wiederverwendung zugeführt
- Förderung der Kreislaufwirtschaft – eng verbunden mit der Verwertung von Produktabfällen ist das Handlungsfeld „Umweltfreundliche und Kreislauffähige Materialien“, bei dem es um den ressourceneffizienten Umgang mit den eingesetzten Materialien geht
- Verringerung von Menge und Gefährlichkeit der Abfälle
- Überwachung und Minimierung unserer Wasserverbräuche und der erzeugten Abwassermenge.
- Sparsamer Umgang mit der Ressource Wasser durch Kreislaufführung und die Nutzung von Regenwasser

Abfallwirtschaft

Bereits 2021 hat Knaus Tabbert im Bereich Abfallmanagement ein mehrstufiges Projekt initiiert und im Berichtsjahr 2022 umgesetzt, welches eine verbesserte Ressourceneffizienz und somit einen verbesserten Umweltschutz als Ziel hat.

Abfall

≤ VORJAHR

Reduzierung der Abfallmenge in kg/t Mio. Euro Umsatz.

Schritt 1: Datenerfassungs- und Kennzahlensystem sowie detaillierte Analyse der Abfallmengen an allen Produktionsstandorten

Die nun etablierte Datenbasis erlaubt es Vergleiche über alle Standorte hinweg zu ziehen. Zugleich können auf dieser Grundlage Projekte zur Reduzierung der Abfallmengen festgelegt werden. Nach Standorten separat lässt sich nun das Abfallaufkommen insgesamt, das Aufkommen nach Entsorgungsarten in absoluten und relativen Zahlen, die Klassifikation gefährlicher und ungefährlicher

Abfälle analysieren. Weiterhin können die Anteile der Entsorgungsarten (Verwertung, Recycling, Deponie) ermittelt werden.

ENTSORGUNGSARTEN		
in %	2021	2022
Recycling	34	42
Verwertung	39	44
Deponie	27	14
Gesamt	100	100

ABSOLUTE ABFALL-MENGE		
in Tonnen	2021	2022
Gefährlich	145	157
Nicht gefährlich	6532	6959
Gesamt*	6677	7116

*Die Zuordnung zu gefährlich bzw. nicht gefährlichen Abfällen erfolgt nach deutschem Abfallrecht

Der Anstieg der absoluten Abfallmenge ist auf den starken Umsatzzuwachs und der damit einhergehenden deutlich höheren Menge an produzierten Einheiten sowie die umfangreichen Neubautätigkeiten zurückzuführen. Durch die im nachfolgenden Absatz beschriebene Projekte konnte dem Anstieg dennoch entgegengewirkt werden.

Schritt 2: Festlegung und Priorisierung der einzelnen Projekte

Die Projekte wurden und werden überwiegend dezentral an den jeweiligen Produktionsstandorten festgelegt. Zu den im Jahr 2022 initiierten und umgesetzten Maßnahmen zum Umweltschutz, Erhöhung der Ressourceneffizienz und Verringerung des Abfallaufkommens gehörten unter anderem folgende Projekte:

- Start der Implementierung eines konzernweit einheitlichen und strukturierten Systems zur Mülltrennung und Abfallentsorgung in der Produktion
- Optimierung des „Aufmaß“ bei GFK-Dächern zur Reduzierung von Abfällen und besserer Nutzung von eingesetzten Ressourcen
- Rückführung der Abdeckplatten von gelieferten Chassis
- Recycling von demontierten Chassis-Kunststoffteilen
- Reduzierung Kartonagen für Satellitenanlagen

Wassermanagement

Im Produktionsprozess von Knaus Tabbert ist auch der Einsatz von Wasser und dessen effiziente Verwendung ein wichtiges Thema. Erstmals haben wir 2022 damit begonnen neben den absoluten Wasserverbräuchen auch den spezifischen Wasserverbrauch zu ermitteln. Derzeit baut Knaus Tabbert an den vier Produktionsstandorten ein Wassermanagement auf. Damit können künftig die Wasser- und Abwassermengen kontinuierlich überwacht und ausgewertet werden. Durch das nachfolgend beschriebene Projekt, sowie kleinere fortlaufende Maßnahmen an den Wassernetzten konnten wir unseren Wasserverbrauch und die damit einhergehende Abwassermenge im Berichtsjahr senken.

ABSOLUTER WASSER-VERBRAUCH UND ABWASSERMENGE*		
in m³	2021	2022
Frischwasserentnahme	27280	26338
Abwassermenge	24739	23876
Gesamt	52019	50214

* Nur deutsche Standorte

Bereits im Berichtsjahr 2022 wurde aber mit der konkreten Umsetzung von Projekten zur Reduzierung unseres Wasserverbrauchs begonnen. So konnten wir durch Einsatz einer neuen Beregnungsanlage für Dichtigkeitsprüfung der Fahrzeuge den Frischwasserverbrauch am Standort Jandelsbrunn senken. Die neue Beregnungsanlage arbeitet sehr sparsam und wird zudem ausschließlich mit Regenwasser betrieben.

Wasser und Abwasser

≤ VORJAHR

Reduzierung der Wasser- und Abwassermenge in m³/Mio. Euro Umsatz.

UMWELTFREUNDLICHE UND KREISLAUFFÄHIGE MATERIALIEN

Als Produzent von Fahrzeugen für den Freizeitgebrauch kommt den eingesetzten Materialien bei Knaus Tabbert eine besondere Bedeutung zu. Zu einem geht es um eine hohe Wertigkeit und Qualität über die gesamte Nutzungszeit hinweg. Zum anderen müssen die Materialien auch umweltfreundlich sein, was die Kreislauffähigkeit einschließt. Kreislauffähigkeit betrifft dann sowohl den Umgang mit Abfällen in der Produktion als auch die entsprechende Verwertung zum Ende des Lebenszyklus eines Fahrzeugs. Da die Fahrzeuge eine Lebensdauer von über 20 Jahren haben können, gilt es dies bei der Entwicklung entsprechend vorausdenken.

Dementsprechend hat der bewusste Umgang mit Werkstoffen für die Herstellung der Freizeitmobile höchste Priorität. Knaus Tabbert arbeitet daran, Freizeitfahrzeuge zukunftsorientiert und in jeder Hinsicht nachhaltig zu entwickeln. Als umweltfreundliche Materialien bezeichnet das Unternehmen die eingesetzten Materialien, die aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden (wie Holz), und solche, die durch ihre Recyclingfähigkeit (Kunststoffe; Metalle) oder auch Langlebigkeit bzw. Reparaturfähig (spezielle Kunststoffe z.B. GFK) schonend zur Umwelt sind.

Bereits in der Konstruktion wird daher viel Wert daraufgelegt, den Materialeinsatz so gering wie möglich zu halten. Denn die Optimierung des Materialeinsatzes reduziert die Menge an benötigten Ressourcen im Produktionsprozess und zugleich die Emissionen über die Nutzungszeit auf Grund des geringeren Gewichts. Dieses wird als Minimal Material Design bezeichnet.

Eine weitere Maßnahme ist die Reduzierung des Materialausschusses in der Produktion. Durch die Verarbeitung von den Holzwerkstoffen auf speziell dafür konzipierten Anlagen (Nesting Anlage) wird der minimale Materialausschuss gewährleistet. Darüber hinaus ist die Wiederverwertung von Produktionsresten zu erwähnen. In enger Zusammenarbeit mit den Lieferanten werden Produktionsreste aus recyclingfähigen Werkstoffen wie Kunststoff oder Aluminium in den Kreislauf zurückzugeben. Die Werkstoffe bleiben Teil der Wertschöpfungskette und tragen so zur Kreislaufwirtschaft bei.

GESAMTGEWICHT DER MATERIALIEN FÜR DIE HERSTELLUNG UNSERER PRODUKTE*

in Tonnen	2021	2022
erneuerbar	17568	17979
nicht erneuerbar	44173	45549
Gesamt	61742	63528

* Premium Segment (Knaus, Tabbert, Weinsberg, T@B) und Luxus Segment (Morelo)

PREMIUM SEGMENT

in Tonnen	2021	2022
Erneuerbar	16972	17441
Nicht erneuerbar	41420	42754
davon Kunststoff	11206	11319
davon Metall	7643	8018
davon Sonstiges	22571	23418
Gesamt	58392	60195

Eine sorgfältige Auswahl der Werkstoffe sowie die entsprechende Verarbeitung sind wichtige Teile des äußerst komplexen Produktentstehungsprozesses, in dem multidisziplinäre Teams involviert sind - angefangen von der Forschung und Entwicklung über die Konstruktion, Produktion, Qualitätsmanagement bis hin zu Geschäftsführung. Die Verantwortung für das Gelingen tragen somit alle Beteiligten.

Nachhaltige Materialauswahl

Die Vision der Unternehmensgruppe beinhaltet das Ziel, Freizeitfahrzeuge zukunftsorientiert und in jeder Hinsicht nachhaltig zu entwickeln. Ein bewusster Umgang mit Werkstoffen bei der Herstellung von Freizeitmobilen ist für Knaus Tabbert daher elementar.

Im Berichtsjahr 2022 erfolgt die Definition und Priorisierung der für Knaus Tabbert relevanten Umweltaspekte in Bezug auf die eingesetzten Materialien. Die bedeutenden Kategorien, wie sie auch in der Gruppe und in der Zusammenarbeit mit Lieferanten identifiziert wurden, sind nachwachsende Rohstoffe, recyclingfähige Materialien sowie Rezyklat-Materialien. Aufgrund der Produktkomplexität und -vielfalt spielen meist mehrere Kriterien bei der Definition der relevanten Umweltaspekte bezüglich der Werkstoffe eine Rolle.

Mit der Festlegung einer einheitlichen Definition wurde abweichend zu dem Berichtsjahr 2021 eine grundlegend neue und bessere Grundlage für die Erfassung der unterschiedlichen Materialgruppen geschaffen. Im Rahmen der detaillierten Datenerfassung werden damit nicht nur sortenreine Produkte betrachtet, sondern alle Produkte. In Folge der überarbeiteten, geänderten und verbesserten Klassifizierung ist jedoch ein Vergleich mit den Vorjahreswerten nicht mehr möglich.

Die Daten für die Werke Jandelsbrunn, Nagyoroszi und Mottgers werden zentral vom Standort Jandelsbrunn erfasst und bearbeitet. Am Standort Schlüsselfeld, Produktionswerk für die Marke MORELO, können die Daten aus technischen Gründen derzeit nicht detailliert aufgeschlüsselt werden. Die Daten der Marke MORELO beinhalten nur die grobe Unterteilung nach Materialien aus erneuerbaren (Holzwerkstoffen) und nicht erneuerbaren Werkstoffen. Eine vergleichbar detaillierte Datenerfassung am Standort Schlüsselfeld ist geplant und soll im Jahr 2023 erfolgen.

Risiko:

- Einfluss auf die Zulieferer ist begrenzt. Bsp.: Bei den gewählten Fahrgestellen für Wohnmobile hat Knaus Tabbert keinen Zugriff auf die Materialauswahl.
- Verfügbarkeit der Rezyklate

Leichtbau als Maßstab im Caravaning

Leichtbau ist ein bedeutendes Thema für den Camping-Bereich. Die Vorteile von Leichtbautechnik liegen in der Gewichtseinsparung und der damit einhergehenden Reduktion des Kraftstoffverbrauchs von Fahrzeugen. Darüber hinaus werden dadurch die Einsatzmöglichkeiten von E-Mobilität in der Branche erhöht. Außerdem werden durch weniger Materialeinsatz die erforderlichen Ressourcen geschont und tragen somit aktiv der Nachhaltigkeit bei. Zudem erhöht der Einsatz von Leichtbaumaterialien die Attraktivität von Freizeitmobilien dank einer erhöhten Designfreiheit im Innenraum.

Als aktives Mitglied der Interessengemeinschaft Leichtbau (igeL) e. V. beteiligt sich das Unternehmen an der Verbreitung des Wissens im Bereich Leichtbauweise für die Allgemeinheit. Bei der Interessengemeinschaft spielt neben dem Thema Leichtbau auch die Nachhaltigkeit eine große Rolle. Im Rahmen des IgeL Gipfels „Mobiler Innenausbau“ vom 22. September 2022 war Knaus Tabbert mit dem Vortrag „Nachhaltigkeit mit seinen Facetten“ von Herrn Thomas Frick vertreten.

Möbelleichtbau nach Marken und Produktkategorien im Knaus Tabbert-Konzern

Bei den Wohnwagen der Marke KNAUS ist ein Anstieg der Leichtbaureihen deutlich erkennbar. Von nur eine Baureihe (Südwind) im Modelljahr 2020 auf drei Baureihen im Modelljahr 2023 (Südwind, Sport und Azur). Auch bei den Reisemobilen von KNAUS wurden im Modelljahr 2023 erstmals Varianten mit Möbelleichtbau eingeführt. Derzeit werden drei Baureihen (Tourer Van, Tourer CUV und LIVE-I) im Leichtbau umgesetzt. Die Marke Weinsberg war mit ihren Reisemobilen konzernweit Pionier in der Einführung von Modellen mit Möbelleichtbau in diesem Segment. Bereits im Modelljahr 2022 gab es zwei Leichtbau-Baureihen mit CaraCore und CaraHome. Im Modelljahr 2023 kamen mit dem X-Cursion Van, CaraSuite (Ford) und CaraLoft (Ford) noch drei Baureihe dazu. Seit dem Modelljahr 2023 ist Umsetzung des Möbelleichtbaus auch bei der Marke Tabbert präsent. Die Premiere erfolgte mit der Baureihe PEP Pantiga. Bis 2030 plant Knaus Tabbert einen kontinuierlichen Ausbau der Baureihen im Bereich Möbelleichtbau.

Ein Umstieg vom konventionellen Möbelbau auf den Möbelleichtbau ist immer mit einer Umstellung der Fertigungstechnik verbunden. Um den Leichtbau in der Produktion voranzutreiben, bedarf es eines speziellen Maschinenparks. Die ersten Anlagen wurden am Standort Jandelsbrunn erprobt. Eine Erweiterung fand am Standort Mottgers statt, sodass neulich auch Tabbert Modelle in Leichtbau umgesetzt werden konnten. Sukzessive sollen auch weitere Standorte mit entsprechendem Equipment ausgerüstet werden.

Leichtbau im Chassis-Bereich

Nicht nur die Möbel eines Fahrzeugs lassen sich trotz aller Anforderungen an die Stabilität in Leichtbauweise herstellen, sondern auch die Chassis selbst. Dieses betrifft bei Knaus Tabbert, die Fahrgestelle für Wohnwagen, auf der Entwicklung das Unternehmen selbst Einfluss nehmen kann. Hausinterne Messungen zeigen, dass durch den Ersatz von konventionellen durch die Leichtbauchassis im Wohnwagenbereich beispielsweise mehr als 15 kg Gewicht pro Fahrzeug eingespart wird. Als Beispiel hierzu dienten Messungen an einem Weinsberg Wohnwagen (CaraOne 500FDK).

Immer mehr Baureihen werden mit einem Leichtbauchassis ausgestattet. Im Jahr 2021 waren es nur zwei Baureihen der Marke Weinsberg (CaraOne mit 10 unterschiedlichen Grundrissen und CaraCito mit vier verschiedenen Grundrissen). Im Berichtsjahr 2022 hat sich die Zahl der Baureihen auf vier verdoppelt. Dazugekommen sind Modelle der Marke Tabbert PEP Pantiga mit drei Grundrissen und Azur (Marke Knaus) mit weiteren vier Grundrissen, sodass in der Summe 21 unterschiedliche Grundrisse über ein Leichtbauchassis verfügen. Ein kontinuierlicher Ausbau der Baureihen mit Leichtbauchassis soll bis 2030 fortgesetzt werden.

Ausblick 2023

Bisher werden die Vorteile der Leichtbaukonstruktion und -produktion vorwiegend für den Materialeichtbau genutzt. Eine Erweiterung in Richtung Strukturleichtbau ist durchaus vorstellbar. Dieses wird im Konzern geprüft und auf Serienfähigkeit getestet.

EMISSIONSREDUZIERTE ANTRIEBS- SYSTEME

Der Verkehrssektor trägt zu einem großen Teil der Treibhausgasemissionen in Europa bei. Um eine Reduzierung des CO₂-Ausstoßes zu erreichen, wird die Automobilbranche daher einen substanziellen Beitrag leisten müssen. Knaus Tabbert als Entwickler und Hersteller von Wohnwagen und Wohnmobilen stellt sich dieser Zielsetzung und arbeitet an Antworten auf die Herausforderung. Ziel ist es, durch technische Innovationen den direkten CO₂-Ausstoß der Fahrzeuge auf dem Weg zum Reiseziel zu reduzieren.

Antriebstechnik

E-CARAVAN UND HYBRID-REISEMOBIL

Anspruch auf Innovationsführerschaft im Bereich Antriebstechnik in der Caravanindustrie festigen.

Die Maßnahmen, die der Konzern zur Minderung der CO₂-Emissionen in der Produktion ergreift, werden im Kapitel Klima- und Umweltschutz beschrieben. Wenn es jedoch um die Emissionen geht, die bei der Fahrt zum Urlaubsziel mit den Fahrzeugen entstehen, sind andere Lösungen erforderlich. Konkret geht es um die Entwicklung neuer Technologien und damit auch um Alternativen zum Verbrennungsmotor. Knaus Tabbert sieht sich hier als Innovationsführer der Branche. Aber auch auf anderen Ebenen arbeitet der Konzern daran, dass die Fahrzeuge umwelt- und klimafreundlicher werden und weiterhin höchsten Qualitätsansprüchen gerecht werden.

Für das Handlungsfeld „Emissionsreduzierte Antriebe“ wurde im Konzern eine Projektgruppe etabliert, die eine erweiterte Form einer Vorentwicklung darstellt, mit dem Ziel mögliche für Knaus-Tabbert interessante Konzepte und Technologien zu evaluieren, bzw. eine Entscheidungsgrundlage hinsichtlich einer Projektaufnahme für den Vorstand zu erarbeiten. Hierfür wurde für alle relevanten Fachbereiche ein qualifiziertes Team gebildet. Mit dem Fokus Technologie und Konzeptentwicklung sollen neue Lösungen für CO₂-arme und -freie Antriebe entwickelt werden. Das auch mit Hinblick auf das Verbot von Verbrennungsmotoren (ohne E-Fuel) und dem Zielwert von 100 % weniger Emissionen für Pkw als auch für leichte Nutzfahrzeuge bis zum Jahr 2035 in der EU. Damit will die EU das Ziel der Klimaneutralität bis 2050 erreichen.

Die Herausforderung für Knaus Tabbert liegt darin, dass das Unternehmen die Fahrgestelle für Wohnmobile nicht selber fertigt, sondern von unterschiedlichen Markenherstellern bezieht. Entsprechend eng arbeiten wir bei diesen Themen mit den Zulieferern zusammen.

Von der Studie zum Serienmodell

Bereits 2021 stellte Knaus Tabbert auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf die Studie für ein Wohnmobil mit Hybrid-Antrieb vor. Die Studie sollte den Weg zu einem Reise mobil aufzeigen, das über E-Kennzeichen verfügt, und so auch in Umweltzonen fahren darf, und einen Mindestreichweite von 600 km hat. Um dieses zu erreichen, verfügt das Studienfahrzeug über einen so genannten Range Extender zur Erhöhung der Reichweite.

Für diese Studie wurden im Berichtsjahr weitere Forschungsarbeiten durchgeführt, beispielsweise in Bezug auf Gewicht und Preisgestaltung. Die Entwicklung geht nun in die nächste Stufe mit einer Finalisierung der zu verbauenden Komponenten. Mit dem Hersteller Stellantis laufen parallele Gespräche über eine Zulieferung der erforderlichen Komponenten, wie Chassis, Motor etc.

Zudem ist ein vollelektrischer Kastenwagen mit Reise mobilausbau als Test und Studienfahrzeug geplant.

Ein weiteres Projekt ist die Entwicklung eines E-Caravans. Unter einem E-Caravan versteht man einen Caravan der über eine eigene Energieversorgung (Batterie) und einen eigenen Antrieb (E-Motor) verfügt. Der E-Caravan kann nicht selbst fahren, sondern das Zugfahrzeug unterstützen und so die Reichweite des Zugfahrzeugs verlängern. Hier gibt es bereits erste fertige und voll funktionsfähige Prototypen. Im nächsten Schritt sind hier weitere Tests der Modelle geplant und mit dem Kraftfahrtbundesamt wurden Gespräche über eine entsprechende Zulassung für eine Serienproduktion aufgenommen.

Im nächsten Schritt sind hier weitere Tests der Modelle geplant und mit dem Kraftfahrtbundesamt wurden Gespräche über eine entsprechende Zulassung für eine Serienproduktion aufgenommen.

Senkung der Emissionen bei den Neufahrzeugen.

Im Berichtsjahr 2020 wurden erstmals die CO₂-Emissionen der Neufahrzeugflotte als ein bedeutsamer nichtfinanzieller Leistungsindikator definiert und ermittelt. Basis für die Messungen ist Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure).

Während Knaus Tabbert in den Vorjahren auf wenige Zulieferer für Basisfahrzeuge setzte, hat das Unternehmen im vergangenen Jahr eine Mehrmarkenstrategie etabliert und bezieht nun seit Herbst Fahrgestelle von 5+2 unterschiedlichen Lieferanten. Die starke Veränderung der Zusammensetzung der Fahrzeugflotte im Jahr 2022 in Richtung leichte Nutzfahrzeuge lässt einen Vergleich der CO₂ Werte mit 2021 nicht mehr zu, da diese mit dem Prüfzyklus WHSC (World Harmonized Stationary Cycle) geprüft werden. Das ursprüngliche Ziel der Emissions-senkung wird weiterhin mit hoher Relevanz im Konzern verfolgt.



KNAUS TABBERT STEHT FÜR VERANTWORTUNGSBEWUSSTE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Bei Knaus Tabbert ist die Unternehmenskultur geprägt von klarer Verantwortung, gegenseitigem Respekt, Integrität, Wertschätzung und Vertrauen. Verantwortungsbewusste Unternehmensführung ist die Grundlage für das Vertrauen, das Kunden, Geschäftspartner, Aktionäre und die Öffentlichkeit uns entgegenbringen. Compliance, das Einhalten von Regeln und Gesetzen, ist ebenso Teil davon wie die Verantwortung für Menschenrechte und Umweltschutz entlang der Wertschöpfungsketten im Produktionsprozess und entlang der Lieferketten. Mit Standorten in Deutschland und Ungarn ist Knaus Tabbert bestrebt in den jeweiligen Regionen als verantwortungsbewusster Teil der Gesellschaft wahrgenommen zu werden.

COMPLIANCE UND ANTI-KORRUPTION

Die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (Compliance) ist bei Knaus Tabbert unverzichtbare Grundvoraussetzung für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Sie unterstützt den zuverlässigen und respektvollen Umgang mit allen Stakeholdern und ist damit Basis für die dauerhafte und vertrauensvolle Zusammenarbeit und Kernstück der Knaus Tabbert-Grundwerte. Die Beachtung und Einhaltung von gesetzlichen und rechtlichen Pflichten sind für das Unternehmen und alle Mitarbeiter oberstes Gebot. Dahingehend fördert und fordert Knaus Tabbert ein ehrliches, gesetzestreu und verantwortungsbewusstes Verhalten der Mitarbeiter an allen Standorten, auf allen Ebenen und in allen Bereichen des Konzerns.

Die Einhaltung dieser Standards trägt damit auch zum langfristigen Erfolg des Unternehmens sowie zur Vermeidung von Nachteilen durch Verstöße, wie Strafen und Bußgelder, bei.

Verhaltenskodex

Für alle Mitarbeiter im Unternehmen hat der Vorstand die wesentlichen Inhalte der Grundprinzipien, Unternehmens- und Verhaltensgrundsätze in einem Verhaltenskodex zusammengefasst (Tone from the top), um so eine Leitlinie zur Einhaltung der Grundwerte zu schaffen ('Knaus Tabbert Wertekompass').

Dokumente zu Compliance und Integrität
UNTERNEHMENS-GRUNDWERT
 Zielformulierungen zu Code of Conduct, Anti-Korruptionsrichtlinie, Insider Rili, usw.

Dieser Knaus Tabbert-Verhaltenskodex definiert verpflichtende Vorgaben und verbindliche Grundsätze für korrektes und ethisches Verhalten. Er umfasst neben allgemeinen Unternehmensgrundsätzen, insbesondere Compliance-Themen wie beispielsweise spezifische Vorgaben zu den Themen wie fairer Wettbewerb, Menschenrechte, Korruptionsbekämpfung, Geldwäscheprävention, Produkt-Compliance, Arbeitssicherheit, Datenschutz und Datensicherheit.

Die folgende Grafik zeigt die Themenfelder, die Knaus Tabbert in seinem Verhaltenskodex regelt.



Der Knaus Tabbert-Verhaltenskodex steht im Mittelpunkt des Knaus Tabbert-Compliance-Managementsystems - kurz CMS - und steht in mehreren Sprachen zur Verfügung. Allen Mitarbeitern wurde der Verhaltenskodex bekanntgemacht. Er ist zudem im Knaus Tabbert-Intranet jederzeit einsehbar inkl. einer Kurzübersicht des Compliance-Managements. Der Kodex ist ebenfalls online auf der Knaus Tabbert-Homepage (www.knaustabbert.de) verfügbar und wurde zusätzlich über das Knaus Tabbert-Richtlinienmanagementsystem intern verteilt.

Compliance und Integrität

UNTERNEHMENS-GRUNDWERT

Compliance und Integrität sind fundamentale Unternehmenswerte.

Letzteres adressiert einen ausgewählten Kreis an Führungskräften und Multiplikatoren. Das System erlaubt es, die Kenntnisnahme der betroffenen Mitarbeiter digital zu verfolgen. Den Führungskräften und Vorgesetzten selbst obliegt es im Rahmen der insoweit dezentralen Organisation des Knaus Tabbert Konzerns, dass sie ihre Mitarbeiter über das korrekte Verhalten informieren und zusätzlich fortbilden.

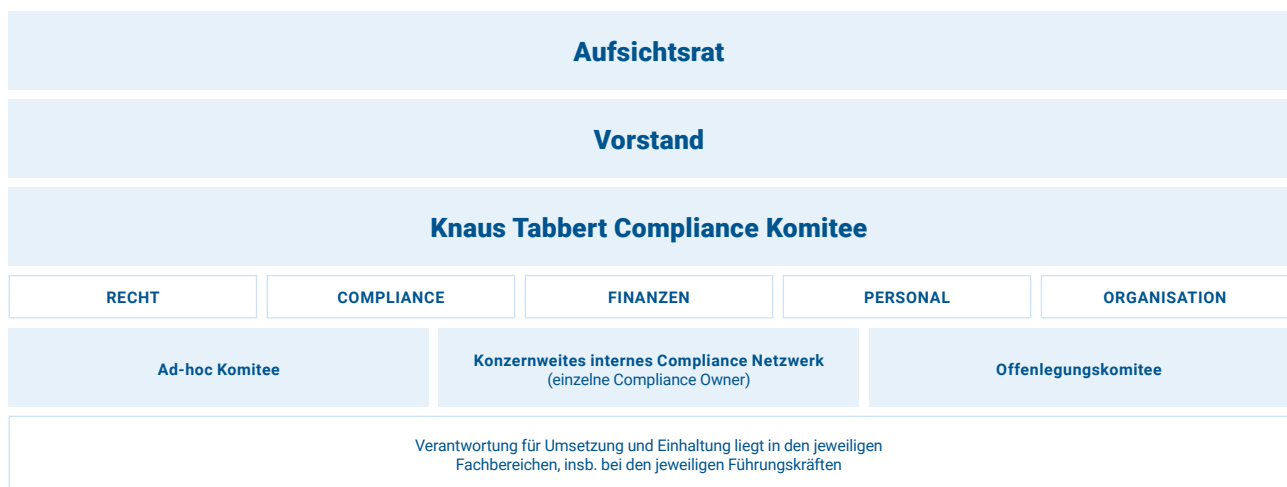
Über intern zugänglichen Kontaktdaten stehen jederzeit kompetente Ansprechpartner für Rückfragen, aber auch für Hinweise zur Verfügung, um auf mögliche Verstöße aufmerksam machen zu können. Über den Verhaltenskodex hinaus gibt es diverse Vorschriften und Arbeitsanweisungen, die spezifische Schwerpunktthemen gezielt abdecken.

Dazu gehören unter anderem:

- Konzernrichtlinie Anti-Korruption (ab Frühjahr 2023)
- Lieferantencodex
- Sicherheitsrichtlinie (für IT-Sicherheit/Datenschutz/Datensicherheit)
- Insider-Richtlinie

Compliance-Organisation

Um die Mitarbeiter über mögliche Rechtsrisiken aufzuklären und bei der Einhaltung der lokalen und internationalen rechtlichen Vorschriften zu unterstützen, hat die Knaus Tabbert AG eine konzernweite Compliance-Organisation geschaffen. Diese Compliance-Organisation folgt der Organisationsstruktur des Konzerns.



Oberster Verantwortungsträger für das Thema Compliance bei Knaus Tabbert ist der Vorstand. Dabei obliegt die Überwachung des Vorstandes dem Aufsichtsrat als Kontrollgremium. Dem Vorstand unterstellt ist das Knaus Tabbert Compliance Komitee, das sich aus dem Chief Financial Officer (CFO), dem Chief Operating Officer (COO) und dem Chief Compliance Officer (zugleich General Counsel Konzern) zusammensetzt und die oberste Instanz der Compliance-Organisation in der Knaus Tabbert Gruppe ist. Es steuert und überwacht die erforderlichen Aktivitäten zur Vermeidung von Rechtsverstößen und berichtet dem Gesamtvorstand und dem Aufsichtsrat der

Knaus Tabbert AG regelmäßig zu allen Compliance relevanten Themen.

Besondere Bedeutung für die Compliance-Organisation in der Knaus Tabbert AG haben die fachlichen Führungskräfte sowie die Bereichs- und Abteilungsleiter, die ein konzernweites Netzwerk von Compliance-Verantwortlichen bilden. In dieser Funktion wirken sie in ihrem Verantwortungsbereich tonangebend bei der Umsetzung von Compliance-Vorgaben und berichten über eine einheitlich und zentral gesteuerte Compliance-Software direkt an das Knaus-Tabbert-Compliance-Komitee. Flankiert wird

dieses Netzwerk noch durch das sogenannte Ad-hoc-Komitee und das Offenlegungskomitee, die sich im Kern aus dem Chief Financial Officer (CFO), dem General Counsel Konzern und dem Leiter Investor Relations zusammensetzen.

Die organisatorische Ausrichtung, Implementierung und Umsetzung dieser Grundwerte in die operativen Prozesse erfolgten insbesondere durch das konzernweite Compliance-Netzwerk, das die Verantwortlichkeiten für die Umsetzung und Einhaltung aller Vorgaben in die jeweiligen Fachbereiche (dezentral) delegiert (Top Down). Je nach Risikogewichtung werden dort die abteilungs- und bereichsspezifischen Arbeitsprozesse festgelegt, angepasst, kommuniziert und bei Bedarf geschult. Dies geschieht stets in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit dem General Counsel Konzern. Diverse Managementsysteme steuern und begleiten diese Prozesse permanent, werden aber auch selbst auf Wirksamkeit und Verbesserungspotenzial überprüft. Festgestellte Regelwidrigkeiten bzw. entsprechende Verdachtsfälle werden Bottom Up an die festgelegten Gremien gemeldet, dort entsprechend analysiert und risikobewertet; ggf. werden geeignete Gegenmaßnahmen beschlossen.

Die Interaktion zwischen Top Down und Bottom Up stellt für den Knaus Tabbert-Konzern bei den derzeitigen Strukturen eine angemessene und wirksame Ausgestaltung für ein funktionsfähiges konzernweites Compliance Managementsystems (CMS) dar und ist damit ein ganz wesentlicher Baustein der Corporate Governance-Strukturen.

Ständige Ansprechstelle für Compliance-Themen ist die zentrale Compliance-Abteilung (im Bereich Recht & Compliance). Sie ist ein Instrument zur systematischen Klärung und Dokumentation von Compliance-Fragen und – Themen und auch zur zielgerichteten Festlegung von geeigneten Gegen- und Abhilfemaßnahmen. Mitarbeiter können sich an die Compliance-Abteilung wenden, wenn sie im Tagesgeschäft mit einer Compliance-Frage konfrontiert werden.

Die Compliance Organisation bei Knaus Tabbert beruht auf den zwei Säulen Prävention sowie Identifikation und Reaktion.

Compliance Management-System (CMS)

Das CMS bildet den Rahmen, um die gesetzlichen Anforderungen vor Ort weltweit erfüllen zu können. Es fußt auf den genannten Säulen Prävention, Identifikation und Reaktion. Der Schwerpunkt des CMS liegt auf der Prävention und Untersuchung von möglichen Verstößen durch Mitarbeiter und/oder Geschäftspartner in den Bereichen:

- Korruption/Bestechung
- Menschenrechte und Umweltstandards in der Lieferkette
- IT-Sicherheit und Datenschutz

Ziel des CMS ist es, die Einhaltung aller internen und externen Vorschriften zu gewährleisten. Dazu erfüllt es folgende Anforderungen:

- Unabhängigkeit und Wirksamkeit der Compliance-Organisation
- Integration von Compliance in die Geschäftsprozesse
- Entsprechende HR-Prozesse (Sanktionen)

Fester Bestandteil des CMS ist auch die Knaus Tabbert Meldeplattform (Online-Hinweisgebersystem). Dabei handelt es sich um ein elektronisches Meldesystem, über das Mitarbeiter und/oder Dritte vermutetes schwerwiegendes Fehlverhalten jederzeit und sicher (auf Wunsch anonym und vertraulich) melden können. Das System deckt sowohl die Whistleblower-Richtlinie als auch weitestgehend bereits die Anforderungen zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz ab. Entsprechende Fehlverhalten können insb. Verstöße gegen das Wettbewerbs- und Kartellrecht, Fälle von Korruption und Bestechung, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit, Rechnungslegungsvorschriften, Menschenrechtsverletzungen aber auch andere wesentliche Zuwiderhandlungen gegen Kodizes, Richtlinien oder Gesetze sein.

Im Jahr 2022 ging 1 Hinweis über die Online-Meldeplattform ein. Diesem Hinweis wurde nachgegangen und als nicht begründet identifiziert. Ein weiterer Hinweis ging im Berichtszeitraum über eine direkte Meldung außerhalb der Meldeplattform ein. Diesem Hinweis wird derzeit nachgegangen.

PRÄVENTION	IDENTIFIKATION UND REAKTION
Risikoanalyse	Verstöße melden
Regelwerke	Untersuchung
Kommunikation/ Schulung	Fehlverhalten sanktionieren
Compliance-Abteilung	Maßnahmenkontrolle

Compliance Weiterbildungen

Um die Mitarbeitenden für Compliance-Themen zu sensibilisieren, führen wir Compliance-Trainings auf Online-Basis und in einem festgelegten Turnus durch. Verpflichtend ist die Teilnahme an Schulungen u.a. zum Verhaltenskodex, IT-Sicherheit, und der DSGVO. Damit soll Compliance im Bewusstsein der Mitarbeiter verankert und Fehlverhalten verhindert werden. Zentral gesteuert und thematisch zugeordnet werden diese Schulungen über das Online-Schulungsportal 'Privacy Soft'. Das im Jahr 2021 etablierte System bietet beispielsweise Schulungen zu Datenschutz, IT-Sicherheit und Compliance.

Über das PrivacySoft-System wurden folgende Schulungen für Mitarbeiter erfolgreich abgeschlossen:

COMPLIANCE SCHULUNGEN		
Teilnehmer	2021	2022
Verhaltenskodex der Knaus Tabbert-Gruppe*	0	528
IT-Sicherheit*	0	672
DSGVO	348	681

* Erstmaliges Angebot von entsprechenden Online-Schulungen in 2022

Ausblick 2023

Bisher werden die Online-Schulungen nur auf Deutsch angeboten. Eine Schulung der Mitarbeiter am Standort in Ungarn erfolgt über die Führungskräfte vor Ort. Geplant ist, dass die Schulungen zum Verhaltenskodex künftig auch auf Englisch und Ungarisch angeboten werden.

Außerdem ist vorgesehen, dass neue Mitarbeiter künftig auch eine Kurzfassung des Verhaltenskodex bei Arbeitsantritt erhalten. Geprüft wird zudem, ob die Möglichkeit besteht, den Mitarbeitern über digitale Postfächer auch den Kodex zusätzlich zukommen zu lassen.

Datenschutz und Datensicherheit

Das Thema Datenschutz und Datensicherheit ist für alle Stakeholder von hoher Bedeutung und Grundlage für die gemeinsame Vertrauensbasis. Knaus Tabbert ist bestrebt, in allen Regionen, in denen das Unternehmen tätig ist, den Daten von Kunden, Lieferanten, Partnern, Mitarbeitern und anderen Stakeholdern sowie dem vorhandenen geistigen Eigentum (Knowhow) den höchstmöglichen Schutz zu bieten. Dabei nimmt die Qualität der Angriffe von außen immer weiter zu, ebenso wie die steigende Komplexität vernetzter Systeme bei gleichzeitig zunehmenden regulatorischen Anforderungen. Zugleich geht es aber auch darum die Vorteile der Digitalisierung

zur Optimierung der Produktion, z.B. durch besseren Einsatz von Ressourcen, der schnelleren Abstimmung von Prozessen oder für Forschung und Entwicklung bestmöglich im Konzern zu nutzen.

Eine fortschreitende Digitalisierung bietet dann auch die Möglichkeit die Prozesse entlang der Wertschöpfungskette besser abzubilden. So können nach vorne die Bedürfnisse der Kunden besser erkannt und entlang der Lieferketten die Transparenz und Rückverfolgbarkeit der Lieferketten sichergestellt werden.

Risiken: Eine mögliche Blockade oder Offenlegung von Daten könnte neben gesetzlichen Strafen und möglichen Forderungen von Geschädigten auch einen Reputationschaden mit sich bringen. Zudem könnte ein erfolgreicher Cyberangriff auch Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb von Knaus Tabbert und die Produktion haben.

Verantwortlich für den Datenschutz ist bei Knaus Tabbert der Vorstand. Er trägt die Gesamtverantwortung für Datenschutz, Datensicherheit und die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, einschließlich der Regelung aus der DSGVO, der europäischen Datenschutzgrundverordnung. Für die konkrete Umsetzung wurde für die deutschen Gesellschaften ein einheitlicher externer Datenschutzbeauftragter (DSB) nach Art 37 DSGVO bestellt und eingebunden, der den Vorstand sowie die beteiligten Bereiche bei der Umsetzung ihrer Aufgaben berät und unterstützt.

Seit 2022 gibt es bei der Knaus Tabbert AG einen eigenen IT Sicherheitsbeauftragten. Auf Konzernebene ist der Chief Information Officer (CIO) übergeordnet verantwortlich.

Um alle Mitarbeiter im Unternehmen für das Thema zu sensibilisieren, werden regelmäßig verpflichtende Schulungen für die Mitarbeiter angeboten. Auf Grund der steigenden Bedrohungen durch Cyber-Attacken wurde das Schulungsprogramm im Berichtsjahr deutlich ausgebaut. Neue Mitarbeiter werden zur Einhaltung der gesetzlichen Regelungen verpflichtet.

Auch Geschäftspartner unterliegen den gesetzlichen Standards zum Datenschutz. Aus diesem Grund verpflichtet Knaus Tabbert bestehende und neue Geschäftspartner zur Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen, insbesondere der DSGVO.

Umfassende Vorsorge und laufende Sensibilisierung

Zur Gewährleistung des Datenschutzes arbeitet die Knaus Tabbert AG seit langem mit einem externen Dienstleister/ DSB zusammen (s.o.). In einem jährlich erstellten Datenschutzbericht werden Art und Umfang der

Tätigkeit sowie besondere Ereignisse festgehalten. Zudem gibt es regelmäßige unterjährige Abstimmungen. Eine Rahmenbetriebsvereinbarung mit dem Gesamtbetriebsrat dient der standortübergreifenden einheitlichen Umsetzung der Vorgaben der DSGVO und des neuen Datenschutzrechts.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden 681 Mitarbeiter zum Thema Datenschutz geschult.

Im Berichtsjahr gab es keine meldepflichtigen Vorfälle zum Thema Datenschutz.

Ausblick 2023

Im Jahr 2023 soll zusätzlich eine konzernweit gültige Richtlinie Datenschutz verabschiedet werden. In dieser werden die Vorgaben zum Datenschutz und der Umgang mit personenbezogenen Daten auf Konzernebene noch einheitlicher definiert und vorgegeben.

Als Ausfluss der EU-Whistleblower-Richtlinie wird in Deutschland möglicherweise ein neues Hinweisgeberschutzgesetz noch in 2023 in Kraft treten. Dass bei Knaus Tabbert bestehende Hinweisgebersystem wird, sodann gemeinsam mit dem externen Datenschutzbeauftragten auf die neuesten Datenschutzvorgaben geprüft und bei Bedarf entsprechend nachjustiert.

IT-Sicherheit

Vernetzte Systeme bieten potenziellen Angreifern verstärkte Zugriffsmöglichkeiten. Um die Gefahren von externen Attacken bzw. Cyber Angriffen zu reduzieren misst Knaus Tabbert dem Thema IT-Sicherheit höchste Priorität bei.

Modernste Technologie und Systeme zur Gefahrenabwehr sind Standard. Durch gezielte Penetrationstests von Innen und Außen sollen Schwachstellen der IT-Landschaft frühzeitig identifiziert und blockiert werden. In den vergangenen Jahren wurden im Bereich IT-Sicherheit umfassende Investments getätigt. Verschiedene Systeme sind daher mittlerweile gezielt im Einsatz, um die permanenten potentiellen Gefahren frühzeitig zu erfassen und abzuwehren (z.B. next-Generation Firewall, Endpoint Detection and Response (EDR) sowie Managed Detection and Response (MDR) Systeme, Datenverschlüsselung usw.).

Da der Mensch selbst als größte Schwachstelle der IT-Sicherheit gilt, ist die regelmäßige Sensibilisierung von Mitarbeitern wichtiger Bestandteil der Gefahrenabwehr. Neben der regelmäßigen Sensibilisierung spielt das Thema Schulungen zur IT-Sicherheit eine bedeutende Rolle. Im

vergangenen Jahr fanden daher im Konzern 672 Mitarbeiter Schulungen zum Thema IT-Sicherheit statt. Zudem sind die Mitarbeiter angehalten und verpflichtet, sich strikt an alle jeweils bestehenden internen Vorgaben, Verhaltensregeln, Richtlinien und Organisationsanweisungen der IT/EDV-Abteilung bzw. der Unternehmensleitung in diesem Sinne zu halten, wie z.B. an die ausführliche IT Sicherheitsrichtlinie, die Passwortrichtlinie, die Richtlinie (RL) E-Mail Archivierung, die RL Datensicherung, die IT Anweisung Vieraugenprinzip, aber auch der Verhaltenskodex mit dem eigenen Punkt IT/ EDV Sicherheit.

Grundlegendes Ziel von Knaus Tabbert im Bereich IT-Sicherheit ist es, ein den Kosten, dem Aufwand sowie dem Geschäftsmodell angemessenes Sicherheitsniveau für den Konzern und seine Stakeholder sicherzustellen. Zudem sollen neben der Risikoabwehr auch die Chancen der Digitalisierung genutzt werden und auf den Unternehmenserfolg einzahlen.

Ausblick 2023

Der Standort Ungarn soll in Sachen Datenschutz und IT Sicherheit verstärkt in die Regelwerke und Systemabläufe des Konzerns eingebunden werden (insb. bei Sicherheitsschulungen, Belehrungen, IT Abläufe).

MENSCHENRECHTE UND UMWELT-AUSWIRKUNGEN IN DER LIEFERKETTE

Der Schutz von Menschen und Umwelt ist Grundlage der Geschäftstätigkeit der Knaus Tabbert Gruppe. Auf diesem Fundament stellt sich das Unternehmen der gesellschaftlichen Verantwortung zur Achtung der Menschenrechte und damit einhergehende Umweltstandards. Dabei betrifft nachhaltiges Wirtschaften auch die vor- und nachgelagerten Lieferketten. Bei Knaus Tabbert werden neben dem eigenen Geschäftsbereich insbesondere auch die unmittelbaren Lieferanten betrachtet.

Nachhaltige Beschaffung als Kernthema

Für Knaus Tabbert ist die Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte im Beschaffungs- und Lieferungsmanagement von zentraler Bedeutung. Dies gilt für den verantwortungsvollen Umgang mit kritischen Materialien ebenso wie für Menschenrechte und ökologische sowie soziale Grundstandards. Um bei Lieferunternehmen ein Bewusstsein für die Anforderungen der Knaus Tabbert Gruppe an die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht zu schaffen, hat das Unternehmen einen konzernweiten Lieferantenkodex entwickelt. Verantwortlich für das Handlungsfeld ist Compliance in enger Abstimmung mit dem Einkauf sowie dem Menschenrechtsbeauftragten, der punktuell auch die Produktionsstätten der Lieferunter-

nehmen besucht. Knaus Tabbert unterstützt seine Lieferanten und ermutigt sie, sich an langfristigen nachhaltigen Veränderungsprozessen zu beteiligen und wenn erforderlich, ihre Leistungen im Bereich der Einhaltung von Menschenrechten zu verbessern. Dies geschieht im permanenten Dialog und anhand eines Systems, in dem alle Lieferanten erfasst sind. Die Maßnahmen werden dabei nachweislich dokumentiert und kontinuierlich weiterentwickelt. Die Geschäftsbeziehungen sind grundlegend geprägt von Integrität, Transparenz, Respekt und Nachhaltigkeit.

Lieferketten verantwortungsvoll gestalten

Bei der Gestaltung verantwortungsvoller und transparenter Lieferketten möchte die Knaus Tabbert Gruppe, dass möglichst viele Lieferanten im Einklang mit den Leitprinzipien der Knaus Tabbert Gruppe arbeiten. So bekennt sich das Unternehmen ausdrücklich zur Beachtung und Einhaltung der Kernprinzipien des „UN Global Compact“, zur Achtung der Menschenrechte und den einschlägigen Grundprinzipien (Kernarbeitsnormen) der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Knaus Tabbert lehnt insbesondere jegliche Form von Kinderarbeit, Zwangs- und Pflichtarbeit, moderner Sklaverei, unfreiwilliger oder ausbeuterischer Gefängnisarbeit, Menschenhandel oder andere Formen der Ausbeutung in seinen eigenen Geschäftstätigkeiten strikt ab. Die Knaus Tabbert Gruppe spricht sich zudem gegen Diskriminierung und Belästigung am Arbeitsplatz aus, nicht nur im eigenen Unternehmen, sondern auch bei den Partnern.

Grundsätze in der Lieferkette

UNTERNEHMENS-GRUNDWERT

Menschenrechte und Umweltschutz sind als Unternehmenswert in der Lieferkette verankert.

Das Bestreben von Knaus Tabbert ist es, nicht nur regulatorische Anforderungen zu erfüllen, sondern darüber hinaus künftige Nachhaltigkeitsanforderungen in der Lieferkette und sozialpolitische Entwicklungen frühzeitig und angemessen zu berücksichtigen. Dahingehend wird Knaus Tabbert neue und bestehende Lieferanten sowie weitere Geschäftspartner entsprechend zur Einhaltung der Standards und Grundprinzipien sowie geltenden Arbeits- und Gesundheitsvorschriften verpflichten.

Klare Ziele zur Einhaltung rechtlicher Grundsätze

Das mittelfristige Unternehmensziel ist es, in der kompletten Knaus Tabbert Lieferkette eine möglichst lücken-

lose Einhaltung der rechtlichen Grundsätze, insbesondere der jeweils geltenden Lieferkettengesetze, als auch die von Knaus Tabbert definierten moralischen und ethischen Grundsätze zu erlangen. Bis 2030 sollen mindestens 90 % der direkten Lieferanten die Knaus Tabbert Grundsätze einhalten und hieran auch gemessen und gescreent werden können. Eine in jeder Hinsicht stabile Lieferkette ist Garant für den Unternehmenserfolg und Grundlage für die Erreichung der nachhaltigen Wachstumsziele.

Enge Zusammenarbeit durch „Lokal-Prinzip“ und Transparenz

Für Knaus Tabbert ist es wichtig, die Lieferanten und die vor Ort herrschenden Arbeitsbedingungen bestmöglich zu kennen. Dahingehend setzt das Unternehmen weiterhin auf das „Lokal-Prinzip“ bei der Auswahl der direkten Lieferanten, vorzugsweise aus Deutschland und Europa, konkret die EU, Norwegen, Schweiz und Großbritannien. Außereuropäische Zulieferer (Drittländer) werden nur im Ausnahmefall beauftragt und neue Lieferanten gegebenenfalls vor Ort auditiert, sofern die interne Lieferketten Risikoanalyse im Einzelfall eine entsprechende Notwendigkeit hierfür sieht.

In 2022 wurde ein ausführlicher Lieferantenkodex, verabschiedet und den direkten Lieferanten bekanntgemacht. Zu Beginn 2023 hat Knaus Tabbert eine „Grundsatzklärung zur Achtung der Menschenrechte und damit einhergehender Umweltstandards“ abgegeben und damit entsprechende Grundsätze und Erwartungen für die Lieferkette definiert. Angegliedert und eingebettet wird dieses Thema zur Überwachung und Berichterstattung im bestehenden Compliance-Managementsystem. Ab 2023 wurde der Chief Compliance Officer zum Menschenrechtsbeauftragten in diesem Sinne ernannt.

Als lokale Lieferanten bezeichnen wir direkte Partner aus Deutschland und Europa. Das Einkaufsvolumen betrifft die gesamte Knaus Tabbert Gruppe. Wir berücksichtigen dabei:

- Serienlieferanten
- Anlagen/Maschinenlieferanten
- Dienstleister
- Hilfs- und Betriebsstofflieferanten
- Werkzeuglieferanten
- Sonstige Lieferanten

EINKAUFSVOLUMEN***

	2021			2022					
	In EUR Mio.	in %	Lieferanten	in %	In EUR Mio.	in %	Lieferanten	in %	
Deutschland	581,7	83,7%	1558	88,8%	€805,1	86,7%	1792	88,8%	
Europa*	110,3	15,9%	176	10,0%	€121,7	13,1%	217	10,8%	
Drittland**	2,8	0,4%	20	1,1%	€1,8	0,2%	10	0,5%	
Total	694,8	100,0%	1754	100,0%	€928,6	100,0%	2019	100,0%	

*Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Polen, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn zzgl. Großbritannien, Norwegen, Schweiz ** insb. Australien, Türkei, USA *** Es sind die Lieferantenumsätze (Serienmaterial und Investitionen) der deutschen Standorte bzw. Gesellschaften (insb. Knaus Tabbert AG, Morelo Reisemobile GmbH/ Morelo, Hüttrent GmbH/ Hüttl, Caravan-Welt GmbH Nord/ CWN und WVD-Südcaravan GmbH/ WVD) dargestellt (Klarstellung: die 2021er Zahlen ohne CWN/ Hüttl/ WVD).

Einhaltung der Grundsätze 90 % BIS 2030

Die Einhaltung der Grundsätze von Knaus Tabbert AG werden von 90 % der direkten Lieferanten bestätigt.



Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetzes

Das ab 2023 neu geltende Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz (LkSG) verpflichtet Unternehmen dazu, ein angemessenes und wirksames Risikomanagement zur Einhaltung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten einzurichten, das in allen maßgeblichen Geschäftsabläufen durch entsprechende Maßnahmen verankert wird.

Der Prozess zur Umsetzung des LkSG bei Knaus Tabbert wurde in mehrere Schritte unterteilt:

- Lieferantenkodex, Beschwerdemechanismen

Für die Unterstützung bei der Durchführung des Projekts hat das Unternehmen einen externen, erfahrenen und Knaus Tabbert bekannten Dienstleister (Tec4U) in 2022 beauftragt.

- Risikoanalyse

Die Durchführung einer ersten Bestandsaufnahme im Rahmen der Risikoanalyse der bestehenden Lieferantens-Struktur erfolgt zentral über die eingeführte Spezial-Software DataCross (Tec4U). Die Risikoanalyse erfolgt dabei über Länder- und Branchenindizes flankierend mit entsprechenden Self-Assessments mit Fragebogen. Der Start hierzu erfolgte Anfang 2023.

- GAP-Analyse Prozessanpassungen

Ein geeignetes Beschwerdeverfahren/ Hinweisgebersystem wurde installiert und eingeführt. Dieses ist auf der Homepage in das bestehende Hinweisgebersystem integriert. Auf der Meldeplattform kann jeder (auf Wunsch anonymisiert) Verstöße gegen den Verhaltenskodex oder Lieferantenkodex oder die Verletzung menschenrechts- bzw. umweltbezogener Pflichten in der Lieferkette anzeigen und melden. Über das bestehende Case-Management (angesiedelt im Compliance Bereich) wird jedem Hinweis nachgegangen und bei Bedarf Maßnahmen eingeleitet.

- Schulungen

Im weiteren Projektverlauf wird die laufende Lieferanten-Risikoanalyse breiten Raum einnehmen. Die bestehenden Vorgaben, Erklärungen und Prozesse werden permanent auf Effektivität geprüft und bei Bedarf entsprechend angepasst, Vertragswerke (AGB usw.) ergänzt sowie an die sich verändernden Rahmenbedingungen neu ausgerichtet. Hierbei möchte sich das Unternehmen aktueller digitaler Systeme bedienen, welche entsprechende Schnittstellen zu Datenbanken und anderen externen Quellen bereitstellen. Das Go-Live des neuen Systems erfolgt Anfang 2023.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Die Übernahme von gesellschaftlichem Engagement ist integraler Bestandteil der Firmenphilosophie von Knaus Tabbert. Das Unternehmen ist eng verbunden mit den Regionen der jeweiligen Standorte und fördert in deren Umfeld gemeinnützige Organisationen und Initiativen, die im Einklang mit den Unternehmenswerten agieren.

Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung in der Region

Knaus Tabbert unterstützt seit vielen Jahren soziale Einrichtungen, Vereine und Sportmannschaften in den jeweiligen Regionen und setzt sich aktiv für diese ein. Bei allen Initiativen ist es das Ziel des Unternehmens, die Organisationen dabei zu unterstützen, eigenverantwortlich zu arbeiten. Das Unternehmen handelt dabei kooperativ und zielgerichtet. Das Handlungsfeld war bisher beim Vorstand verortet. Anfang 2023 wurde eine Stiftung gegründet, die die Spenden tätigen wird. Hierfür ist ein Spendenausschuss geplant, der Spenden entsprechend der Stiftungssatzung genehmigt. Bei allen Aktivitäten steht der Nutzen für die öffentliche Gesellschaft im Vordergrund. Investitionen umfassen nicht nur finanzielle Zuwendungen, sondern auch Expertise, Sachspenden und Zeit. Der Fokus der Spendentätigkeit lag in 2022 auf den Themen Vereinsarbeit, Bildung, Kinder- und Bürgerhilfe. Im Berichtsjahr hat die Knaus Tabbert AG zusammen mit Morelo Aktivitäten, die dem Zusammenhalt und der Weiterentwicklung der Zivilgesellschaft dienen, mit einem Gesamtvolumen von EUR 44 TSD unterstützt.

Seit vielen Jahren kooperiert das Unternehmen zudem am Standort Jandelsbrunn mit den „Wolfsteiner Werkstätten“, einer regionalen Einrichtung für Menschen mit Behinderung, mit der das Unternehmen eine sozial-integrative Beschäftigungspolitik pflegt. Knaus Tabbert tritt hier als gewerbsmäßiger Kunde auf und kauft reguläre Leistungen und Produkte bei dem integrativen Zulieferer ein.

Allgemeines Unternehmensziel

VERANTWORTUNG FÜR DIE REGION

Das regionale Engagement mit Stiftungen, Klimaschutzprojekten, usw. ist in der allgemeinen Zielformulierung der Knaus Tabbert AG verankert.

Die Sponsoringaktivitäten der Knaus Tabbert Gruppe dienen überwiegend werblichen Zielen und damit auch der Stärkung der Marke. Als Hersteller von Freizeitfahrzeugen ist ein Schwerpunkt der Sponsoringaktivitäten der Motorsport. Knaus Tabbert ist offizieller Partner der Deutschen Tourenwagen-Masters (DTM). Unter den Teams und Besuchern findet sich eine hohe Anzahl von Caravanning-Fans.

Die Knaus Tabbert Stiftung zur Förderung gesellschaftlicher Anlässe

Mit der Gründung der gemeinnützigen GmbH mit dem Namen Knaus Tabbert Stiftung GmbH im Januar 2023 unterstreicht das Unternehmen die Bedeutung des Handlungsfeldes. Der Zweck der Gesellschaft ist die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen, die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, des Sports sowie die Unterstützung von anderen gemeinnützigen oder mildtätigen Organisationen. Ein besonderes Anliegen der Stiftung ist es zudem, in Not geratene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finanziell unterstützen zu können. Der Gesellschafter der gemeinnützigen GmbH ist die Knaus Tabbert AG. Die Stiftung soll mit einem jährlichen Budget ausgestattet werden.

EU TAXONOMIE

Die EU-Taxonomie-Verordnung 2020/852 (Taxonomie-VO) ist ein zentrales Element des EU-Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums. Ziel der EU-Taxonomie ist es, die Transparenz und Vergleichbarkeit „ökologisch nachhaltiger“ Geschäftsaktivitäten zu erhöhen und hierfür ein kriterienbasiertes Klassifizierungssystem zu etablieren. Dabei werden folgende sechs Umweltziele verfolgt:

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Für Unternehmen gilt es auf Basis definierter Anforderungen Wirtschaftsaktivitäten hinsichtlich ihres Beitrags zu den sechs definierten Umweltzielen zu klassifizieren. Geschäftsaktivitäten sind laut Taxonomie-VO dann ökologisch nachhaltig, wenn sie einen wesentlichen Beitrag zu einem der sechs Umweltziele leisten, die Erreichung der fünf weiteren Umweltziele nicht erheblich beeinträchtigen und darüber hinaus die Mindestvorschriften für Arbeitssicherheit und Menschenrechte einhalten.

Gemäß Art. 10 und 11 des Delegierten Rechtsakts zu Art. 8 der Taxonomie-VO ist die Knaus Tabbert AG bezogen auf die Umweltziele 1 und 2 verpflichtet, für das Geschäftsjahr 2022 den Anteil der taxonomiefähigen und nicht-taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten am Gesamtumsatz, den Investitionsausgaben (Capex) und Betriebsausgaben (Opex) zu berichten.

Ab dem Geschäftsjahr 2022 müssen die identifizierten Wirtschaftsaktivitäten zusätzlich auf Taxomiekonformität geprüft werden. Hierbei sind die so genannten technischen Bewertungskriterien zu berücksichtigen, die sich aus drei Komponenten zusammensetzen:

- Erstens muss ein wesentlicher Beitrag zu einem der genannten Umweltziele geleistet werden.
- Zweitens dürfen keine erheblichen Beeinträchtigungen für ein anderes Umweltziel entstehen (do no significant harm = DNSH).
- Drittens ist die Erfüllung von sozialen Mindeststandards sicherzustellen (gemäß OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, ILO-Kernarbeitsnormen und Internationaler Menschenrechtscharta).

Ergebnisse

Die Analyse der Geschäftsaktivitäten der Knaus Tabbert AG für das Geschäftsjahr 2022 lieferte die folgenden Ergebnisse.

Da Knaus Tabbert keine Wirtschaftsaktivitäten im Bereich Atom- und Gasenergie hat, werden die Standardmeldebögen nach der delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 nicht berichtet.

Die Ermittlung der Kennzahlen erfolgt auf Basis der delegierten Verordnungen (EU) 2020/852, 2021/2139 und 2021/2178 in Verbindung mit den für den Konzernabschluss anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wurden Ausgaben nur einer Wirtschaftstätigkeit zugewiesen.

EU TAXONOMIE - KENNZAHLEN 2022

	in Mio. EUR	in %
UMSATZERLÖSE		
Knaus Tabbert gesamt	1049,5	100
<i>davon taxonomiefähige</i>	692,2	66
<i>davon nicht-taxonomiefähige</i>	357,3	34
INVESTITIONSAUSGABEN (CAPEX)		
Knaus Tabbert gesamt	73,1	100
<i>davon taxonomiefähige</i>	22,4	31
<i>davon nicht-taxonomiefähige</i>	50,7	69
BETRIEBSAUSGABEN (OPEX)		
Knaus Tabbert gesamt	6,6	100
<i>davon taxonomiefähige</i>	4,2	64
<i>davon nicht-taxonomiefähige</i>	2,4	36

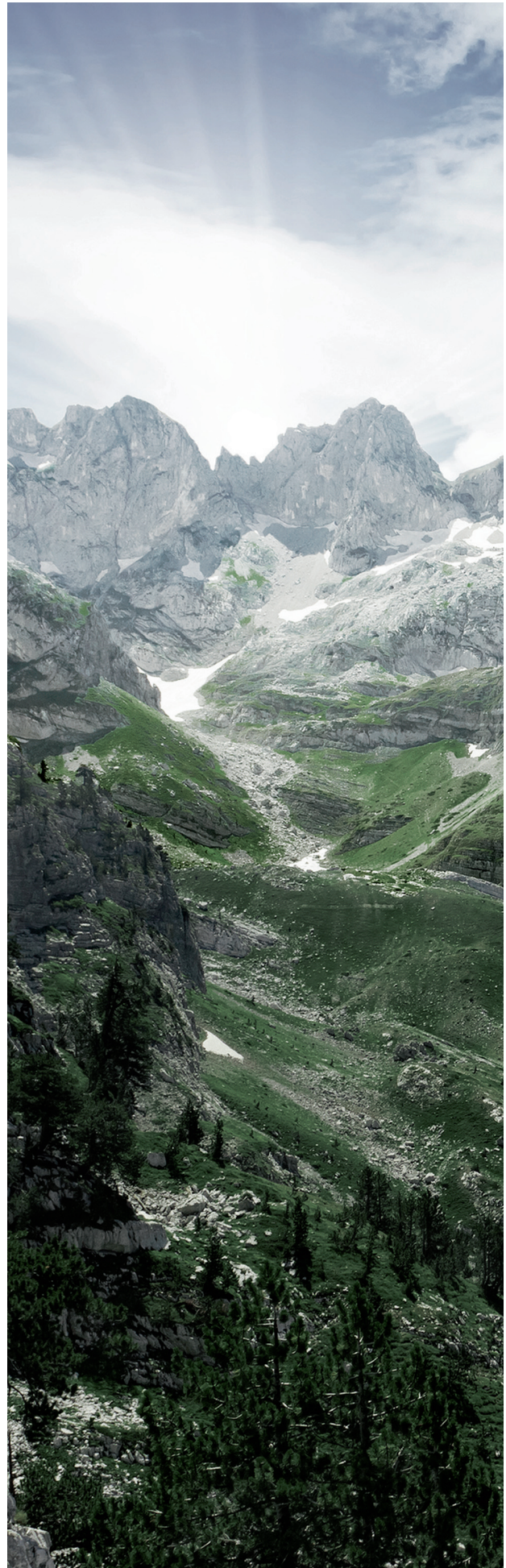
Für die Berechnung des taxonomiefähigen Umsatzanteils wurde, entsprechend der Meldungen an die statistischen Landesämter, die Aktivitäten den NACE-Codes 29.1 und 29.2 zugeordnet. In der Taxonomie wird unter 3.3 die Herstellung CO₂-armer Verkehrstechnologie der NACE-Code 29.1 aufgelistet. Daher wurden alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit Reisemobilen und Camper Vans als taxonomiefähig deklariert. Die Umsatzerlöse des Knaus Tabbert Konzerns umfassen hauptsächlich die Herstellung von motorisierten Reisemobilen und Camper Vans sowie Wohnwagen. 2,3 % der Umsätze des

Geschäftsjahres 2022 entfielen auf den Bereich Aftersales.

Für die Berechnung des taxonomiefähigen Anteils an den Investitionsausgaben (Capex) wurden die Investition in die Halle 20 /Jandelsbrunn (NACE 41.2. Errichtung von kommerziellen Gebäuden wie Fabriken) als taxonomiefähige Investition eingestuft. Die Kriterien des Kapazitätserweiterungsprogramms in der Taxonomie sind unter den Punkt 7.1 Neubau von Gebäuden geregelt, diesen wird im Zusammenhang mit dem Neubau der Halle 20/Jandelsbrunn entsprochen.

Die Betriebsausgaben im Rahmen der EU-Taxonomie umfassen ausschließlich nicht aktivierte Entwicklungskosten, Instandhaltung- und Sanierungskosten von Gebäuden, Wartung und Reparatur sowie sämtlich andere direkten Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Wartung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens, und kurzfristige Leasingkosten.

Allgemeine Angaben zu Umsatzerlösen, Investitions- und Betriebsausgaben finden sich im Geschäftsbericht 2022, insb. Konzernanhang (Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung) und zusammengefasster Lagebericht (Investitionsanalyse).



KRITERIEN FÜR EINEN WESENTLICHEN BEITRAG DNSH-KRITERIEN ("KEINE ERHEBLICHE BEINTRÄCHTIGUNG")

Wirtschaftstätigkeiten

	Code	Absoluter Umsatz		KRITERIEN FÜR EINEN WESENTLICHEN BEITRAG										DNSH-KRITERIEN ("KEINE ERHEBLICHE BEINTRÄCHTIGUNG")		E	T	
		EUR Mio.	%	Klimaschutz	Anpassungen an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Klimaschutz	Anpassungen an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme			Mindestschutz	Taxonomiekonformer Umsatzanteil 2022	Taxonomiekonformer Umsatzanteil 2021
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																		
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																		
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	29,1	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0,0	0,0															
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																		
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	29,1	692,2	66,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologischer Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		692,2	66,0															
Total (A.1 + A.2)		692,2	66,0															
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																		
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		357,3	34,0															
Gesamt (A+B)		1049,5	100,0															

KRITERIEN FÜR EINEN WESENTLICHEN BEITRAG

DNSH-KRITERIEN ("KEINE ERHEBLICHE BEEINTRÄCHTIGUNG")

Wirtschaftstätigkeiten

	Code	Absoluter CapEx	Anteil CapEx	Klimaschutz	Anpassungen an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Klimaschutz	Anpassungen an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Mindestschutz	Taxonomiekonformer CapEx-Anteil 2022	Taxonomiekonformer CapEx-Anteil 2021	Kategorie ermöglichende Tätigkeiten	Kategorie "Übergangstätigkeiten"
		EUR Mio.	%	%	%	%	%	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
Neubau von Gebäuden	41,2	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0		
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)																				
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																				
Neubau von Gebäuden	41,2	22,4	30,6														0	0		
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)																				
Total (A.1 + A.2)		22,4	30,6																	
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		50,7	69,4																	
Gesamt (A+B)		73,1	100,0																	

KRITERIEN FÜR EINEN WESENTLICHEN BEITRAG

DNSH-KRITERIEN ("KEINE ERHEBLICHE BEEINTRÄCHTIGUNG")

Wirtschaftstätigkeiten

	Code	Absoluter OpEx	Anteil OpEx	Klimaschutz	Anpassungen an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Klimaschutz	Anpassungen an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Mindestschutz	Taxonomiekonformer OpEx-Anteil 2022	Taxonomiekonformer OpEx-Anteil 2021	Kategorie ermöglichende Tätigkeiten	Kategorie "Übergangstätigkeiten"
		EUR Mio.	%	%	%	%	%	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	29,1	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0		
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)																				
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																				
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	29,1	4,2	64,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologischer Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)																				
Total (A.1 + A.2)		4,2	64,1																	
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)																				
Gesamt (A+B)																				
		6,6	100,0																	

GRI-INDEX KNAUS TABBERT AG

Die Knaus Tabbert AG hat über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

GRI 1: Foundation 2021

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

GRI STANDARD	ANGABE	SEITE IM BERICHT	KOMMENTAR
DIE ORGANISATION UND IHRE BERICHTERSTATTUNGSPRAKTIKEN			
2-1	Organisationsprofil	4-6	
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	4-6	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	14	
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	10	Anpassung/Änderung in der Bewertungsmethodik der wesentlichen Themen
2-5	Externe Prüfung	14-15	
TÄTIGKEITEN UND MITARBEITER:INNEN			
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	5-8	
2-7	Angestellte	6; 23	
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	6; 17; 23	
UNTERNEHMENSFÜHRUNG			
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	4	
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	14-15	
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	17-18; 34	
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	14-15	
2-19	Vergütungspolitik	21-22	
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	21-22	
STRATEGIE, RICHTLINIE UND PRAKTIKEN			
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	39	
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	35	Compliance, Online-Meldesystem
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	21	Nur in Zusammenhang mit Ausbildung genannt, nicht alle ausgebildet

EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN			
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	10	
2-30	Tarifverträge	21-22	Keine %-Zahlen wie viele darunter fallen

GRI 3: Wesentliche Themen 2021

GRI-STANDARD	ANGABE	SEITE IM BERICHT	KOMMENTAR
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	10-13	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	11-13	
3-3	Management von wesentlichen Themen	10-15 17-40	Management der wesentlichen Themenfelder sind in den Kapiteln der Handlungsfelder einzusehen

Soziales

GRI-STANDARD	ANGABE	SEITE IM BERICHT	KOMMENTAR
403: SICHERHEIT UND GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ			
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	17-18	
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	17-18	
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	17-18	
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	18	
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	17-18	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	17-18	
404: AUS- UND WEITERBILDUNG			
404 - 1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	19-20	
404 - 2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	19-20	
405: DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT			
405 - 1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	21-22	
414: SOZIALE BEWERTUNG DER LIEFERANTEN			
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	37-39	Qualitative Beschreibung

Ökologie

GRI-STANDARD	ANGABE	SEITE IM BERICHT	KOMMENTAR
GRI 301: MATERIALIEN			
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	28-30	
GRI 302: ENERGIE			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	24-26	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	25-26	
303: WASSER UND ABWASSER			
303-3	Wasserentnahme	28	
303-4	Wasserrückführung	28	
303-5	Wasserverbrauch	28	
GRI 305: EMISSIONEN			
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	24	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	24	
305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	24-26	
GRI 306: ABFALL			
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	27-28	
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	27-29	
306-3	Angefallener Abfall	27-28	
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	28	
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	28	

Ökonomie

GRI-STANDARD	ANGABE	SEITE IM BERICHT	KOMMENTAR
GRI 201: WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG			
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	8	
GRI 204: BESCHAFFUNGSPRAKTIKEN			
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	38	
GRI 205: ANTIKORRUPTION			
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	33-36	

PRÜFUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTS- PRÜFERS

An den Aufsichtsrat der Knaus Tabbert AG, Jandelsbrunn

Wir haben den für die Knaus Tabbert AG, Jandelsbrunn (im Folgenden die „Gesellschaft“) und den Konzern zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 (im Folgenden die „nichtfinanzieller Konzernbericht“) einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Knaus Tabbert AG sind verantwortlich für die Aufstellung des nichtfinanziellen Konzernberichts für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB und Artikel 8 der VERORDNUNG (EU) 2020/852 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden die „EU-Taxonomieverordnung“) und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie mit deren eigenen in Abschnitt „EU Taxonomie“ des nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellten Auslegung der in der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten enthaltenen Formulierungen und Begriffe.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines nichtfinanziellen Konzernberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation des nichtfinanziellen Konzernberichts) oder Irrtümern ist.

Die EU-Taxonomieverordnung und die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte enthalten Formulierungen und Begriffe, die noch erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch nicht in jedem Fall Klarstellungen veröffentlicht wurden. Daher haben die gesetzlichen Vertreter ihre Auslegung der EU-Taxonomieverordnung und der hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte im Abschnitt „EU Taxonomie“ des nichtfinan-

ziellen Konzernberichts niedergelegt. Sie sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegung. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist die Rechtskonformität der Auslegung mit Unsicherheiten behaftet.

Sicherung der Unabhängigkeit und Qualität des Wirtschaftsprüfers

Bei der Durchführung des Auftrags haben wir die Anforderungen an Unabhängigkeit und Qualitätssicherung aus den nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen, insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer sowie des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1), beachtet.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den nichtfinanziellen Konzernbericht abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements ISAE 3000 (Revised) „Assurance Engagements Other Than Audits Or Reviews Of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, als Limited Assurance Engagement durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der nichtfinanzielle Konzernbericht der Gesellschaft in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt „EU Taxonomie“ des nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

WEITERE INFORMATIONEN

Den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht der Knaus Tabbert AG gibt es auch in englischer Sprache. Der Bericht wird auf Deutsch und Englisch als PDF auf der Knaus Tabbert-Website zur Verfügung gestellt.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist am 14. April 2023 erschienen.

Inhouse produziert mit firesys.

KONTAKT

Konzernzentrale

Knaus Tabbert AG
Helmut-Knaus-Straße 1
D-94118 Jandelsbrunn
Telefon:+49 (0) 8583 21 0
Internet: www.knaustabbert.de

Leitung Investor Relations

Manuel Taverne
Telefon:+49 (0) 8583 21 307
Mobil: +49 (0) 152 02092909
E-mail: m.taverne@knaustabbert.de

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von Knaus Tabbert bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von Knaus Tabbert weder beabsichtigt, noch übernimmt Knaus Tabbert eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

KnausTabbert

Wir bewegen



Knaus Tabbert AG
Helmut-Knaus-Str. 1
94118 Jandelsbrunn
Deutschland

Telefon: +49 (0)8583 / 21-1
Fax: +49 (0)8583 / 21-380
E-Mail: ir@knaustabbert.de

[knaustabbert.de](https://www.knaustabbert.de)

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Knaus Tabbert AG, Helmut-Knaus-Str. 1, 94118 Jandelsbrunn, Deutschland, Telefon: +49 (0)8583 / 21-1, Fax: +49 (0)8583 / 21-380, E-Mail: ir@knaustabbert.de

Konzept & Layout: Sery* Brand Communications GmbH, München

Fotos: Shutterstock, Knaus Tabbert AG

Druck: Passavia Druckservice GmbH

Druck- und Satzfehler vorbehalten. Drucklegung (04/2023). Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in diesem Bericht bei Personenbezeichnungen die männliche Form verwendet. Sie steht stellvertretend für Personen jeglichen Geschlechts.